

Neuen und beständigen der Menschen bietet; so werden beispielhaft die beiden Ouvertüren: „Die Feindschaft des Brüderkönigs“ von Nicolai und die „König-Ouverture“ von Kastberg kann in Leipzig gehört werden sein; beides ein prachtvolles Triumf-Chor aus der Oper „Der Drache“ von Rossini und die „Introduction, Arias und Ballcene“ aus der Oper „La Traviata“ von Verdi. Von den hier des allgemeinsten Beifalls sich erfreuenden Compositionen des Herrn von Brenner kommen zum ersten Male zur Aufführung der Wacker „Animations“ und der im vorigen Concert so reich mit Beifall ausgezeichnete „Slavische Tanz“.

* Döbeln, 17. Dezember. Seit mehreren Wochen wurde die leibige Dienstkomödie G. von hier vermisst. Die Polizei litt an Schwierigkeit, und die Vermutung, die sie sich zugestellt, bat sich bestätigt, denn der Reichtum des Mädchens ist an einem der letzten Tage im Muldenflusse aufgefunden worden.

* Posen, 17. Dezember. Im vorgezogenen Mittag wurde die 12½ Jahre alte Tochter eines Stumpfmachers in Churkendorf auf dem Wege vor dem Burgplatz von einem Handwerksgesellen angehalten und ihr Gewalt angetan. Auf das Hilfeschrei des Mädchen eilten zwei Männer herbei, welche dem flüchtenden Gesellen nachsetzten und ihn auch ähnlich einholten, so daß beide hinter Schlag und Bliege lagt und seiner verdienten Strafe entzogen.

Mit Genehmigung des königl. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts soll von diesen nächsten Jahren an mit der Real-Schule zu Kochberg, welche damals seit 1878 zur Erteilung von Gymnasialzwecken berechtigt ist, ein dreijähriges Progymnasium veranstaltet werden, welches für die Unterstufe der Gymnasien (unterste Classe der Fürstenschule) vorbereitet. Nach dem von dem Director entworfenen und seitens der obersten Schulbehörde genehmigten Planen werden zwei Progymnasialklassen mit den beiden unteren Real-Schulstufen gemeinsamen Unterricht haben, während die erste Progymnasialklasse besonderen Unterricht erhält.

Der Generalrat Dr. Roth in Dresden hat vor einiger Zeit jenen praktischen Operationen für die Oberstufen des 12. Armeekorps eingerichtet. Diese Geschäftszwecke nehmen zu überer Vollkommenung in der Chirurgie Sectionen und Operationen an einer großen Anzahl Leidender. Der diejährige Karls ist am Freitag zu Ende gegangen und die Oberstufenkurse sind in ihre Garnisonen geschoben.

Die „Dresdner Nacht“ berichten in ihrer letzten Nummer aus Dresden: Der eiserne Vorhang hat am Abend der „Maria Stuart“ im königl. Hoftheater seine volle Schindflinte geladen. Zum ersten Mal waren die Worte an Gillette-Wirth verballt: „Der Graf läßt sich entzünden, er ist zu Schiff nach Frankreich“ — da begann ein leicht Knattern vom Schnürröhren her und binnen 15 Sekunden fand sich eigentlich ruhig die eisene Schnurwand zwischen Vorhang und Schauerraum herab. Das Publikum war sofort bestürzt und gab durch Beifallsschlägen seiner Stimmung Ausdruck. Als dieser Vorfall aublief, blieb es fast auf Zusatzstufen in der großen eisengrauen Wand eine 2 Meter hohe Thür und Herr Portr.-Bremser und Herr Ulrich-Glockner machten ihre Verbeugungen; dann stoben sich zwei handliche männliche Gehilfen hervor, es traten in voller Ausführung mit Schild und Helm zwei Funktionäre der Berufsschauspielerei schattend vor die Räume. Mag sein, daß das etwas theatralisch aufgeführt wurde, aber wirklich, die Männer fingen allen Respekt ein und lachten nicht aus, als ob sie bei einem comtuellen Feuer davongelaufen wären. — Auch das Albert-Theater in den Neustadt wird demnächst einen eisernen Vorhang und eine Einrichtung erhalten, die es ermöglicht, die Bühne in früherer Zeit aus der Wasserleitung mit einem ferngesteuerten Pumpen zu überfluteten.

Die Löwenburg im Bodenlagen-Garten zu Dresden ist eine wahre Rosenmutter. Ausgangs zweiten Monats hatte sie ein Junges geworfen, das anfangs zu gebrechen schien, nach und nach aber beständig wurde, als die Wetterwärme konsiderlich stieg. Vorher wurde vereinfacht der kleine Löwe und kaum das geschehen, so stärkte sich die Mutter über den Gabeten und fröhlich mit großem Vergnügen.

— In Sachsen ist man dem zuklophen Nutzen auf die Spur gekommen, welcher höchst in der letzten Zeit den Brand neuerlicher Schäden verursachte. Es ist dies der Schmiedemeister Breitenberg, welcher seinen Meister schon ohne Sorge bereit.

— Wie die „Dresdner Nacht“ melden, mußte wegen strafwürdigen Umganges mit mehreren Insassen der Gefängnisarbeitsanstalt in Sebnitz eine neue Stelle gerichtet und eine Vergroßerung des Klostergebäudes durch Baufleuten bewirkt werden. Dies ist jetzt geschafft und die Errichtung sodann durch Bezugung der neu errichteten Stelle ins Leben getreten.

Vermischtes.

Das Unwohlsein des Fürsten Bismarck, welches am Sonnabend so weit beobachtet war, daß dieselbe Audienz bei St. Maj. dem Kaiser haben könnte, hat sich verschärft, trotz verlautes, durch eine Erkrankung beim Besuch des Reichstagsgebäudes zugefügten Geschehens. Künftig Bismarck will sich auch dienstlich einer homöopathischen Behandlung unterzogen.

Eine vor Kurzem unter dem Titel „Untersuchungen über den Werth der Gardekorps in den Kriegen der Neuzeit“ anonym (von R. H.) erschienene Schrift, welche den Rat wie 5 zu jüngern ließ, daß die Gardekorps ausgehobt habe eine Stütze zu sein, und das diejenige Armee in Zukunft die schlagkräftigste sei, welche sich zuerst von diesen Wallen bewege, hat in dem soeben erschienenen 11. und 12. (Doppel-) Heft zum „Will-Wedenh.“ eine energische Entgegnung gefunden. Der Verfasser derseinen ist der als militärischer Schriftsteller bekannte Oberst Fähler, der an der Hand seiner im deutsch-französischen Feldzuge gemacht Erinnerungen jener Thiere und ihrer Bewegung entgegentritt. Von Interesse ist in dem vorliegenden Heft namentlich ein Schreiben, welches Graf v. Walde zu den Oberen Sables auf dessen Ersuchen gerichtet hat. Graf v. Walde schreibt:

Graf v. Walde hat zur Aufgabe gestellt, die Möglichkeit der Gardekorps auf die neuen Kriegsgerichte nachzuweisen, so dass er seine Zeit angemessen gründet. Die Zeiträume unserer Gardekorps liegen im 17. gegen Frankreich und enden mit dem Gefechtsdienste annehmen. Sie würden noch größeres Ansehen haben, wenn sie z. B. die Würde der Hand, bei sonst gleichen gegebenen Fällen hätten. Freilich kommt dabei alles auf den Füßen an. Überdurch viel haben für die Aufklärung geholfen, wie datteln so nicht mehrfachieren dürfen, wenn sie nicht nur und gehoben hätten. Die ungewöhnliche Anerkennung liegt darin, daß alle anderen Rücksichten diese Gardekorpsformation nachgestellt haben.

Die Bezeichnung des Altersbezugs bei Elm auch wegen festen Schnellalls einzustellen werden. Man hat indes die Überzeugung gewonnen, daß durch das Erledigen die Wahrscheinlichkeit bedeutend erhöht wird, daß der bevorstehende Erfolg in der gewünschten Richtung stattfinden wird, wenn auch beständiger Erfolg nur durch nachhaltiges Beschließen mit schwerem Opfer erzielt werden kann.

Wie aus London geschrieben wird, ist von dem verteidigten Wallen gar nichts wieder gehört und gesehen worden. In Hartlepool will man am Dienstag einen großen Wallen in nördlicher Richtung haben fliegen sehen, der am

heimath verloren war. Da die Verbündung indes nur einen Augenblick durch den Nebel gemacht werden ist, so ist nicht viel auf sie zu geben. — Eine spätere Nachricht meint: Captain Hause von d. R. Schiff „Dasher“ hat vom Pollmeier in Alberns (Casainsel) folgende Depesche erhalten: „Wallen von mehreren Booten gesunken. Vermuthlich Mr. Powell. Auch von einem Soldaten an Bord des „Courier“ gehoben.“ Der „Dasher“ ist nach Alberns abgegangen, um Räuber zu erfassen.

* Das New-York wird unteram 14. December berichtet: Gelehrten ist auch der Dampfer „Nederlands“, der Alberns am 19. November verlassen hatte, angelommen, und außer diesem noch fünf andere überfällige Dampfer. Der Dampfer „Nederlands“ hat wahrscheinlich die schwerste Kiste gehabt. Am 21. November hatte das Schiff einen durchbohrten Stern angeschlagen, bei dem Alles vom Deck geschlagen und der Steuermann getötet wurde. Das Schiff lag 48 Stunden hilflos im Wogenhafen und wurde durchsetzt von und der gesunken. Der große Salan stand lugend unter Wasser. Der See schwoll in den Molokanerstrom und löste heuer aus, auch konnte nicht gelebt werden. Endlich gelang es, den Steuermann wieder herzuholen und das Schiff wieder unter Dampf zu bringen. Fünf Tage war Niemand auf Deck außer dem Kapitän und den Offizieren, die sich auf die beiden verbliebenen Segel setzten. Das Schiff ist in den verschiedenen Teilen des Ozeans aufgebrochen und zerstört worden.

Heutiger Nr. liegt ein Extrablatt bei, betz. den „Lebendigen Kraut“ in Braunschweig von B. D. Bickenheimer in Mainz.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Wieder ohne Angabe der Quelle wird gerichtet verfolgt)

Der Deputierte David G. in B. ist wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz vom 14. Mai 1879 verurtheilt, weil er einem sogenannten „Robeniqueur“ beigegeben und gefoltert hat, welcher in einer Wohnung von Wasser, Fleisch, Speisen, Zucker und in Spirituosen gekleidet war und beständig war. Der Robeniqueur war ein kleiner Knabe, der sich auf die Untertretter der Gymnasten (unterste Classe der Fürstenschule) vorbereitet. Nach dem von dem Director entworfenen und seitens der obersten Schulbehörde genehmigten Planen werden zwei Progymnasialklassen mit den beiden unteren Real-Schulstufen gemeinsamen Unterricht haben, während die erste Progymnasialklasse besondere Unterricht erhält.

Der Generalrat Dr. Roth in Dresden hat vor einiger Zeit jenen praktischen Operationen für die Oberstufen des 12. Armeekorps eingerichtet. Diese Geschäftszwecke nehmen zu überer Vollkommenung in der Chirurgie Sectionen und Operationen an einer großen Anzahl Leidender.

Der diejährige Karls ist am Freitag zu Ende gegangen und die Oberstufenkurse sind in ihre Garnisonen geschoben.

Die „Dresdner Nacht“ berichten in ihrer letzten Nummer aus Dresden: Der eiserne Vorhang hat am Abend der „Maria Stuart“ im königl. Hoftheater seine volle Schindflinte geladen. Zum ersten Mal waren die Worte an Gillette-Wirth verballt: „Der Graf läßt sich entzünden, er ist zu Schiff nach Frankreich“ — da begann ein leicht Knattern vom Schnürröhren her und binnen 15 Sekunden fand sich eigentlich ruhig die eisene Schnurwand zwischen Vorhang und Schauerraum herab. Das Publikum war sofort bestürzt und gab durch Beifallsschlägen seiner Stimmung Ausdruck.

Als dieser Vorfall aublief, blieb es fast auf Zusatzstufen in der großen eisengrauen Wand eine 2 Meter hohe Thür und Herr Portr.-Bremser und Herr Ulrich-Glockner machten ihre Verbeugungen; dann stoben sich zwei handliche männliche Gehilfen hervor, es traten in voller Ausführung mit Schild und Helm zwei Funktionäre der Berufsschauspielerei schattend vor die Räume. Mag sein, daß das etwas theatralisch aufgeführt wurde, aber wirklich, die Männer fingen allen Respekt ein und lachten nicht aus, als ob sie bei einem comtuellen Feuer davongelaufen wären. — Auch das Albert-Theater in den Neustadt wird demnächst einen eisernen Vorhang und eine Einrichtung erhalten, die es ermöglicht, die Bühne in früherer Zeit aus der Wasserleitung mit einem ferngesteuerten Pumpen zu überfluteten.

Die Löwenburg im Bodenlagen-Garten zu Dresden ist eine wahre Rosenmutter. Ausgangs zweiten Monats hatte sie ein Junges geworfen, das anfangs zu gebrechen schien, nach und nach aber beständig wurde, als die Wetterwärme konsiderlich stieg. Vorher wurde vereinfacht der kleine Löwe und kaum das geschehen, so stärkte sich die Mutter über den Gabeten und fröhlich mit großem Vergnügen.

— In Sachsen ist man dem zuklophen Nutzen auf die Spur gekommen, welcher höchst in der letzten Zeit den Brand neuerlicher Schäden verursachte. Es ist dies der Schmiedemeister Breitenberg, welcher seinen Meister schon ohne Sorge bereit.

— Wie die „Dresdner Nacht“ melden, mußte wegen strafwürdigen Umganges mit mehreren Insassen der Gefängnisarbeitsanstalt in Sebnitz eine neue Stelle gerichtet und eine Vergroßerung des Klostergebäudes durch Baufleuten bewirkt werden. Dies ist jetzt geschafft und die Errichtung sodann durch Bezugung der neu errichteten Stelle ins Leben getreten.

Für den Weihnachtstisch.

Ein für Hermann sehr empfehlenswertes Büchlein, der einer toll dekorierten Weihnachts ist der in der Großherzog. Hofbuchdruckerei von L. Eberle in Hofheimer erschienene „Weihnachtsschrank für alle Kinder“, welcher sich in kleinen reichen Inhalten als ein genauer unvergleichliches Reichtum nicht allein für Kinder, sondern für Eltern, wie auch für Vorfahre und Großväter eignet. Er kann in viele, niedrige, runden, horizontale Regale gestellt werden, in denen, im Raum, wie in einem kleinen Museum, kleine Holzfiguren oder Schmuckstücke oder in schönen Schnitzarbeiten. Die tolle Ausbildung aller dieser Mittel hat der Herren einen wundervollen Aufwand und ein Dimens auf die diezählige Ausbildung erfordert darum wohl angezeigt.

Ein tolles Buch für Kinder, welches durch die klugen Hände des Patent-Malers Lüder, sowie Beste abgedruckt. Der Universal-Tisch ist für alle Zwecke verwendbar und ein praktischer Schrank, Graden, Tafel- und Arbeitstisch für Kinder und Geschwister, sowie auch ein vorzüglicher Hund- und Wurstschrank. Er kann in hohe, niedrige, runde, horizontale Regale gestellt werden, in denen, im Raum, wie in einem kleinen Museum, kleine Holzfiguren oder Schmuckstücke oder in schönen Schnitzarbeiten. Die tolle Ausbildung aller dieser Mittel hat der Herren einen wundervollen Aufwand und ein Dimens auf die diezählige Ausbildung erfordert darum wohl angezeigt.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierigster Diskussion am 15. December eingetroffen.

Kassel, 17. December. Der Kommunallandtag ist nach schwierig

Am 4. Advent-Sonntag 1881 wurden aufgeboten:

Thomatische:

1) R. Kauschensbach, Buchdruck hier, mit W. L. Kübler, Handarbeiter in Delitzsch Tochter. 2) V. D. Sennart, Schlosser hier, mit J. & C. Zimmermann, Handarbeiter in Freiberg Tochter. 3) C. H. Bauer, Produktionshändler in Leipziger, mit Th. Höhne, gen. Seebach von hier.

Riesenthal:

1) F. H. Dreijig, Monteurmeister zu Thonberg, mit A. E. Kirsch hier. 2) A. G. R. Jänschmann, Portepeeiller hier, mit F. W. Bildner hier, Maurer in Magdeburg. 3) C. E. Lehmann, Tapetier hier, mit M. L. Becker, Maschinenfabrikant hier Tochter.

Wattwöhle:

1) W. Gottmann, Gemeindeleutnant zu Ronau, mit A. G. Weißbauer, Kaufmann und Stadtrat hier hinter. Tochter. 2) C. G. P. Schmiede, Kaufmann hier, mit F. H. Hering, Schneider hier hinter. Tochter. 3) J. G. Preißer, Architekt hier, mit C. W. L. Henn, emerit. Gymnasiallehrer und Dr. phil. hier Tochter. 4) G. A. Graule, Kaufmann hier, mit C. F. Paul, Schneidermeister hier Tochter. 5) C. H. Werner, Schlosser zu Volkmarode, mit F. Müller, Hausherr und Schreinereimaster, zu Aichberg Tochter. 6) C. D. A. Rehau, Stations-Diakon d. r. k. preuß. Staatsbahn zu Halle, mit C. H. W. Wartenberg, Zugführer der d. Königl. preuß. Staatsbahn hier Tochter. 7) F. W. Kühl, Schuhdrucker hier, mit F. H. Hobusch, Handarbeiter zu Börbig hinter. Tochter.

Peterwitz:

1) C. H. Müller, Mechanicus hier, mit F. A. Müller, Handarbeiter hier Tochter. 2) C. G. R. Weier, Böttcher hier, mit A. C. Peter hier. 3) A. G. F. Kreis, Bäder hier, mit G. F. Höfner, Arbeitsschmied hier, an der Städtebahn Tochter. 4) C. E. Kunz, Handlungsbewilligt hier, mit A. H. Goetz, Schreifmeister hier hinter. Tochter. 5) A. H. Sontig, Bisc-Hofmeister im 1. Jahr. Inf.-Regiment Prinz Adalbert Nr. 107 hier, mit M. A. Bauer, Schreinereimaster in Bödigk bei Dösen Tochter. 6) C. H. Hirschmann, Hutmacher hier, mit M. A. Jähn, Pottier-Collector hier hinter. Tochter. 7) W. A. Weier, Handarbeiter hier, mit C. H. P. Trümper, Schmiedemeister in Gutz bei Schlebusch hinter. Tochter.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. R. Telegrafen-Amt 1: Riebau 6, B. Böhlen 4 (Wittenberg), Börbig 5. 2. R. Böhlen 6 (Wittenberg). 3. R. Böhlen 1 (Augsburg). 4. R. Böhlen 7 (Raudenbach Stein). 5. R. Böhlen 2 (Leipzig-Dresdner) me. 6. R. Böhlen 3 (Wittenberg, Böhlen). 7. R. Böhlen 11 (Böhlenstadt). 8. R. Böhlen 4 (Wittenberg, Böhlen). Bei den Böhlern 5 (Raudenbach, Böhlen) 6 und 10 (Hofstaatsstrasse) haben Telegrafenbüros nicht statt; das erste und zweite sind jedoch Telegramme zur Verwendung an die nächste Telegrafenstation an.

9. Die Böhlster 1—4, 6—8 und 11 sind für die Böhlster x. von Telegrammen unter während der Böhlsterfesttage (Wochenende von 8 bis 9 Uhr bis 8 Abends, Sonnabend von 7 bis 8 Uhr bis 9 Uhr, und von 5 bis 8 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:

- a. an den Wochentagen: die Meister 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Meister nur während der Böhlsterfesttage;
- b. an den Sonntagen: bis Mittag 1 von 10^{1/2}, bis 12^{1/2}, Böhm, die Meister 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 1 Uhr;
- c. an den Feiertagen: bis Mittag 1 über Böhm, der Böhlster von 11 bis 12 Uhr für den Telegrafen-Büro von 10^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr offen gemacht;
- d. Das Böhlster 8 (Hofstaatsstrasse, Böhlsterstraße) ist nur an Wochentagen von 11—12 Uhr zum Empfang von Telegrammen geöffnet. Landwirt-Büro zu Seite Böhlster, Thüringen, L. Grünfels über der Wache befindlich. Die Böhlster ist Wochentage

Verpachtung.

Die Wirthschaft zur Wägwaage (Welle) soll auf sechs Jahre, vom 1. Juli 1882 ab, verpachtet werden.

Geschäftsführer, welche die Welle bis zum 21. December 1881 an das Unterzeichnete einkündigen, können am 3. December 1881, Redaktionsschluß Döbeln,

Auction.

Heute Dienstag, 19. December, Vor- mittags von 10 Uhr an kommt 1 große Partie Kästen u. marmoriertes Papier Nordstraße 11 zur Versteigerung. J. F. Pohle.

Auction.

Worson Dienstag, 20. December, Vor- mittags von 10 Uhr an sollen wegen einer Sprengung eine Partie wolleke hause, Zinnaer-Lüder, Bildhauer, Handarbeiter, Zinnaer-Käppelchen u. berg. mit verschiedenem gegen Haushaltung bestimmt werden. Nord- strasse 11. J. F. Pohle, Auctionator.

Neu. Zu bestellen durch alle Musik- handlungen:

Dr. Ihlenburg's

musikalischer Taktmesser.

(Metronome.)

Billig, einfach, deutlich erkennbar, thermallampe-mäßig und fiball verwendbar, geräuschar, in Größen einer Taschenuhr.

(Reckesche als Metronom zu gebrauchen.) A. Kugelmutterm. Preis 10 M. B/D. Kapselmetronome. Preis 8 M. C. A. D. M. 4.

Durch musikalische Autoritäten approbiert, gegen Nachbildung geschützt. Breitkopf & Härtel in Leipzig.

S. Glogau & Co.

empfehlen wir vorzügliches Papier von im Preise ermäßigtem, aber ebenfalls neuen Jugendbüchern, Bilderbüchern und Prachtwerken.

Bei Einlaufen von 3 M. an als Weihnachtsgeschenk gratis ein interessantes Schreibheft für Jung und Alt.

19 Neumarkt 19.

Bilderbücher- und Jugendschriften- Ausstellung.

Preise enorm billig!!

Neumarkt Nr. 5.

Bilderbücher,

Jugendbücher, Märchenbücher, unver- teilbare Bilderbücher enthaltend. Überbach's Hof, Gewölbe 48. NB. kleine Bilderbücher für 10 M. 15 M.

von 8 bis 11 Uhr Vormittag und Nachmittag von 12 bis 13 Uhr Vormittag.

Centrale-Bibliothek:

Stadtbibliothek 11—12 Uhr.

Universitätsbibliothek 11—12 Uhr.

Volksbibliothek II. (L. Bürgerhalle) 7—8 Uhr Abends.

Volksbibliothek IV. (Rathaus, 6. Fl.) 7—8 Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Gymnasialbildung) Städtebau 51, größter Wissenschafts- und Sammlungsraum von 12—1 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12—1 Uhr gegen Eintrittspreis von 40 Pf.

Tei. Berolin's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10 bis 4 Uhr.

Tei. Berolin's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10 bis 4 Uhr.

Thomatische Ausstellung, Thomatische Str. 20, I. Die Sammlungen Sonntag 11 bis 1 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung, Thomatische Str. 20, I. Die Sammlungen Sonntag 11 bis 1 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung J. Norroschevitz, Grimm, Str. 26, I., Wittenberg, groß. v. 3—7, gering. v. 10^{1/2}—2.

Wittmuths und Wittenbergs Ausstellung aus Bramsche Str. 15, I. (Quetschammer)

von 12—5 Uhr.

A. Backhaus

Flanelle.

Zur Saison und als praktische Weihnachtsgeschenke

empfiehlt in allen Größen und Qualitäten:
Flanell - Hemden, Flanell - Damenröcke, Flanell - Damenbeinkleider,
Flanell - Kinderbeinkleider, Flanell - Kinderröcke und Kinderkleidchen,
Flanell - Knabenhemden, Flanell - Unterjacken, Flanell - Leibbinden,
Lamas, Velours etc. zu Kleidern und Schlafröcken.
Billigste Preise. Täglich Eingang von Neuheiten. Solide Ausführung.

Markt 9. Adolf Ludwig, Special-Geschäft in Flanelles. Markt 9.

JULIUS LEWY.

Schirmfabrik
en gros und en détail.
Detaillager: Markt 8,
nahe der Hainstrasse.
Fabrik und Engros-Lager:
Hainstrasse 31.

Ausverkauf.

Oberhemden fertig in allen Größen

bis zu 48 cm. Halbwette

1 3 4 5 6 7
- 4 - -
- 4 - 25 -
- 5 - -
- 5 - 50 -

gestickt in feinster Handarbeit.

Gebr. Just. Leipzig, Grimmaische Str. 29, 1. Etage.

Kinder-Garderobe

für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren.

Weihnachts-Ausverkauf

in reicher Auswahl zurückgesetzter Sachen mit 25% Ermäßigung

C. Sussmann,

Grimmaische Straße 37, parterre und 1. Etage.

Als passende Festgeschenke

empfiehlt auch dieses Jahr die größte Auswahl der freil. gern gewünschten interessanten und kostbaren Apparate und den Gebrauch der Blatt, Chemie und Kunst zu sehr billigen Preisen und ohne eine weiteren Kommentare, um frunklare Bekleidung unserer reichen Ausstellung.

Experimente werden gern vorgeführt.

G. Schmager, Weinhändler, Ritterstraße 4.

Schach, Domino.

seine eine große Anzahl kostbarer neuer Unterhaltungs-, Wissens- und Kinder-Spiele, Sammeln- und Schachbretter, Schachkönige, Sotten- und Würfelsachen, Zufalls- und Signet-Zahlenspielen etc. empfohlen billig.

F. W. Sturm, Grimmaische Straße Nr. 31.

Hierzu zwei Beilagen und zwei Extrabeilagen: der Verlagsbuchhandlung von B. G. Teubner in Leipzig und der Papier- und Comptoir-Utensilien-Handlung von F. G. Mylius in Leipzig, soni: für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage von W. H. Ziegenhaimer in Mainz.

Pariser Neuheiten für den Weihnachtstisch.

Sallière Parisiennes (Bunter Salatguss), L'œufrier Parisien (Bunter Oeffischer), Le Véloz (der sehr eleganten der Welt, welcher sich nur mit einer Hand öffnen läßt), Le Tour du Monde (ein Reise- und sehr Reisegepäck), Neue Pariser Cabarets (für Dineren).

Neuste Neuheiten in Musiküberraschungs-Gegenständen, Taschen, Cassettens, Fächer, Knechtkissen mit Nähnecessaires u. s. w. Unverbrechliche Schüsseln und Waschbecken, eleganter und besser als Eisen und Stein.

Geschenke für Gesellschaften. Kegelscherze.

Grimmaische Strasse 14.

Die **Glacé- Handschuh -Fabrik**

9. Thomas- glässchen von Franz Kempfe Thomas- glässchen 9.

en gros. empfiehlt Durch Selbstfahrikation

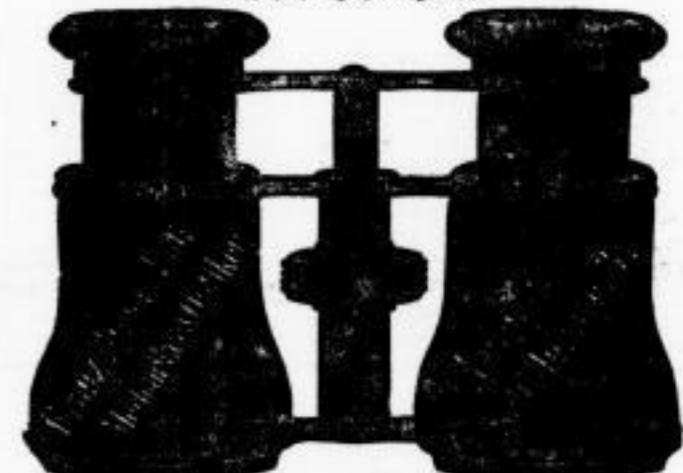
bin ich in den Stand gesetzt, außer vorzülicher Qualität und Arbeit auch die billigsten Preise zu stellen und empfehle Glacé-Handschuhe schon von 1.-4.- an, ferner Spezialität:

II. ziegenlederne Giacé- Handschuhe
in den schönsten Farben für Damen und Herren à Paar 2.-4.-5.-6.-
gefütterte Glacé-Handschuhe

Grosses Lager aller anderen Sorten, sowie Schläppe, Hosenträger, Strumpfmäder etc.
Bestellungen nach Maß werden sofort ausgeführt.

Fr. Hugershoff,

3 Schillerstraße 3,
empfiehlt sein großes Lager von:



Opern- und Reisegläsern

in größter Auswahl
Brillen, Klemmer, Lorgnetten und Lünetten
in Gold, Silber, Roségold, Gold, Horn, Goldflocken u. s. w.

Anroid und Quecksilber-Baremete,

in Gold, Eisen- und Roségold,
Thermometer, Zeichenapparate,
Stereoskope, Graphoskope,
Elektrophore, Kaleideskope,
Luftpumpen, Funken-Inductor,
Pneumatische (Luftdruck-) Spielzeuge,
Döbereiner Platinfeuerzeuge,
Modell-Dampfmaschinen,
Laterna-magica, Nebelbilder-Apparate,

Hygrometer,

genannt
Wetterprophet,
Influenz- und Winter'sche Elektrisirmaschinen,
Mikroskope und Reisszeuge
in größter Auswahl.
Reparaturen werden schnell, sauber und zu billigen Preisen ausgeführt.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Bedeutendes Lager in Spitzen,
Fleches, Schleifen, span. Shawls, Schürzen,
Feine Wäsche-Garnituren,
Rüsche 5 Meter in eleganten Cartons,
Blumen, Ball-Garnituren, Topfpflanzen.

Heizende Geschenke für Damen.
Gustav Böhme jr.,

Grimmaische Str. 27, Ecke der Neustadt, Grimmaische Str. 27.

Parfümerie-Ausstellung

Heinrich Müller, Hotel Stadt Dresden,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Parfümerien und Toilettesessen,

hauptsächlich die Spezialität: Toiletten im Preis von 70.- 100.- 120.-

F. A. Schütz
empfiehlt einen grossen Posten
älterer Teppiche und Tischdecken

unter Fabrikpreisen.

Teppich-Bester Meter von 50.- 4.- an.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 353.

Montag den 19. December 1881.

75. Jahrgang.

Monogramme,
25 Briefm. m. 25 Cour. v. 1.-80.-d. an.
Visitenkarten, 100 von 1 Mk. an.
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kauhalle.

P. Eckelmann & Co., Buch- u.
Briefmarkenhandlung, Schüllerstr. 3,
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest alle Geschenke preisigt:

Visitenkarten: Alkando, neuartig,
komplett bis auf die Spitzen, im Preis
von 50.-d. bis 30.-A. Sortimente
echter Briefmarken zu 1.-2.-3.-4.

Das beste diesjährige Spiel ist:
Das Hänsel- u. Gretel-Spiel.
Rath neuer Spielzeuglohe, die einfach und
interessant. Preis 1.-A. 80.-d.
Groß-Dépôt m. platz. Figuren zu 4.-A.
Sortiment bei Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 21.

Mankala.
Internationales Spiel: Mit Spielbrett u. 42 M.
Märchen. In Carton. Preis 2.-M.

Zuhören: Otto Reichert, Neumarkt 42.

Privatklinik
zu Hals- u. Kehlkopfkranken
nebst Atemkulationsanstalt für Krankheiten
der Atmungsorgane: Ritterberger Str. 36,
11-1/2 und 4-5 Uhr. Dr. Klemm.

Impfungen mit rein animaler Lymphie
werden in untergeordneter Anzahl von jetzt ab
täglich. Samm. 11-1 Uhr (an der Sonn- und
Feiertags), vollzogen.

Kliniken für animale Impfung
Damestraße 15.

Bahnarzt Starcke, Gorlitzstr. 3b
Lebt nicht. Jahre
schmerzlos in Blumen-
dirungen, Zahnpflege-
kosten, Untersuchung des Zahnschmerzes und Reparaturen schnell und gut.
Ich sehr bewirkt meinen nothlosen Kunden und Freunden an, dass ich nicht mehr Zahnbürokrat, sondern Berater 42 wünsche, bei dem Zahntechniker General.
Dr. Louise Enrich, geborene.

Schön- und Schnell-
Schreib - Unterricht

Für erwachsene von
F. Chapison,
Surprinzerstraße Nr. 11.

Unterricht im
Schnell-
Schreibschreiben
für Herren u. Damen
erhielt seit 1880
Gr. Fleischerg. 21,
Tr. A. 3. Etage.

Englischen
und
Deutschen Sprachunterricht
erhielt

Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des kleinen Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: Markt No. 9, 3. Etage.

Ausgezeichnet und Englisch unterrichtet
gründ. eine erf. Lehrerin: Gold Str. 13 r.
Gloria-Haus. Et. 50.-d. erhielt 12. Geburtstag. M. II.

Meyer's
Möbel-Transport
und
Verpackungs-Geschäft,
Leipzig, und Berlin,
Poststraße 11. Postlehrstr. 67,
empfiehlt seine durch Auenbau
ausgezeichneten außergewöhnlich großen
Möbelwagen zum Gütertransport
ohne Umladung, sowie für Ladungstransport
bei billigen Preisen. Verpackungen
sind nach Wunsch auf das Verpackungsmaß
ausgezogen.

Aufbewahrung von Möbeln in häuslichen Räumen.

Geschaftsbücher-Fabrik
F. W. Kaiser, Plauen i. V.

prämiert Dresden und Chemnitz mit ersten Preisen,
empfiehlt ihr in allen Theilen Deutschlands u. des Auslands eingeführtes
und als vorzüglich anerkanntes Fabrikat zu bekannt billigen Preisen.
Extra-Bestellungen nach Verschrift werden in 5-6 Tagen ausgeführt.

General-Dépôt bei C. G. Naumann, Leipzig

Homöopathische

Behandlung und Heilung Brust-, Herz- und Lungenerkrankungen, Asthma, Kehlkopf- und Lufttröhrenkatarrhe, Keuchhusten, Epilepsie, Migräne und Unterleibskrankheiten, Krankheiten des Magens, Darmkanals, der Harnorgane und Blasenleidens, Hautkrankheiten, Fransenkrankheiten, Peristitiskrankheiten, Rheumatismus u. Lähmungen. **Damm**, Leipzig, Gr. Fleischergasse 21, Tr. C. II. Sprechstunden 9-3 u. 6-8 Uhr. Ausw. briefl. Pension für Kranke im Hause.

In Originallängen von 3-4 Meter

von beherrschenden
Stücken, von Halbstücken u.
Hälfte bis 1/4, gefügt
dem Käufer nicht
nachdrücklich, liefern

DAMPFHEIZUNGS-ANLAGEN.

in den billigsten Preisen

Gustav Riese, Plauzen-Lipsia.

Blühende u. Blatt-Pflanzen

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest in reicher Auswahl, ab: Hyacinthen, Tulpen, Wachblumen, Kamelien, Primeln, Rosen, Alpenveilchen, Palmen, Drachenfels u. mit verschiedenartig gesammelten Baumwurzeln am Ständer, Drachenfels mit Wurzeln, die so beliebte Potpourries u. s. m. Gleichzeitig bringe bei Schub alle seine Wunder, ab: **Vasenschau, Bouquets, Totenkörne, Palmenpflanze u. s. m.** in fröhliche Erinnerung.

Aug. verw. Clauss,
Brühl 1 b, Ecke der Goinstraße.

Schlümpert & Co.

Markt No. 10. Kaufhalle,
empfiehlt ihre Fabrikate in
Extrats, Toilettenwasser,
Pomaden, Haarölen,

Zahnmitteln, Toiletteseifen etc. etc.

In billigen bis feinen Qualitäten, sowie ihr reichhaltiges Lager von
eleganten Cartonnages und
scherhaftigen Attrappen mit Parfümerien gefüllt.

Gross-Auswahl in Kämmen, Zahn-, Nagel- und
Kopfbürsten, sowie in allen übrigen Toilette-Artikeln.

A. Brandes,
Ranstädter Steinweg 18.

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reichsortirtes Lager von

feinen Toilette-Seifen, Extrats, Pomaden u. Haarölen, **Eau de Cologne** von Johann Maria Farina gegenüber

d. J.-Pl., Kiefernadelwasser (vorzügliches Zimmerparfüm), Papiermaché u. Seifen-Attrappen, Cartonnages, Christbaumdillen, Glas-
kugeln, Rafrachisseurs, Taschen-Nécessaires, Zahn-, Kopf-, Taschen-
Bürsten, Frisir- und Staub-Kämme, Stearin-, Paraffin- und
Patent-Christbaumkerzen.

Stearins-, Tafel- und Kronen-Kerzen (vorzüglich),

Waschseifen in bekannter Güte.

Geschmackvollste Geschenke für Damen.

Ausstellung
der neuesten elegantesten Moden-Artikel,
der Band-, Spitz- und Weiswaren-Branche,
Echte Spitzen in allen Sorten,
Feinste Pariser Blumen.

Der billige Verkauf des älteren Lagers mit vielen Eugen-Waren befindet sich in I. Etage. Garnituren, Schleifen, Schürzen, Röcke, Bänder, Cravates, Manchetten etc. etc. stets vollständig sortirt.

F. L. Lompe,
Grimmaische Str. 33-34.

F. A. Dietze früher C. Naumann

Optisch-oculistisches Institut,

Leipzig, Neumarkt No. 29,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu
billigen aber festen Preisen: Feruohre, Feld-
stecher, Marine- und

Operngläser

In den elegantesten, vielfältigsten Ausstattungen
mit 6-12 Gläsern, in Elfenstein, Leder, Perlmutt und Aluminium, Holosteine, Aneroid- und
Querkälber-Barometer, Thermometer der verschiedensten Art, Mikroskope, Lupen, Brillen und Loupeketten.

Goldene Brillen und Klemmer

in reicher Auswahl, Stereoskopen in Pappe und verschiedenen Holzarten von
2-10 d. mit schwarzem Rahmen von 12-30 d. Graphoskop,

schwarze Heisszeuge in den vielfältigsten
Zusammensetzungen.

Schul-Reisszeuge, Nebelbilder-Apparate

und Laternen magica mit den eindrucksvollsten Bildern, Modell-
Dampfmaschinen, sowie alles unter Pack-Bedürfnis in grösster Auswahl.
Umtausch bereitwillig.

Reinhardt. 27. C. H. Reichert, Hainstr. 27.

Empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reichsortirtes Lager von

feinen Toilette-Seifen, Extrats, Pomaden u. Haarölen,

Eau de Cologne von Johann Maria Farina gegenüber

d. J.-Pl., Kiefernadelwasser (vorzügliches Zimmerparfüm), Papiermaché u. Seifen-Attrappen, Cartonnages, Christbaumdillen, Glas-
kugeln, Rafrachisseurs, Taschen-Nécessaires, Zahn-, Kopf-, Taschen-
Bürsten, Frisir- und Staub-Kämme, Stearin-, Paraffin- und
Patent-Christbaumkerzen.

Waschseifen in bekannter Güte.

F. A. Dietze früher C. Naumann

Optisch-oculistisches Institut,

Leipzig, Neumarkt No. 29,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu
billigen aber festen Preisen: Feruohre, Feld-
stecher, Marine- und

Operngläser

In den elegantesten, vielfältigsten Ausstattungen
mit 6-12 Gläsern, in Elfenstein, Leder, Perlmutt und Aluminium, Holosteine, Aneroid- und
Querkälber-Barometer, Thermometer der verschiedensten Art, Mikroskope, Lupen, Brillen und Loupeketten.

Goldene Brillen und Klemmer

in reicher Auswahl, Stereoskopen in Pappe und verschiedenen Holzarten von
2-10 d. mit schwarzem Rahmen von 12-30 d. Graphoskop,

schwarze Heisszeuge in den vielfältigsten
Zusammensetzungen.

Schul-Reisszeuge, Nebelbilder-Apparate

und Laternen magica mit den eindrucksvollsten Bildern, Modell-
Dampfmaschinen, sowie alles unter Pack-Bedürfnis in grösster Auswahl.
Umtausch bereitwillig.

Reinhardt. 27. C. H. Reichert, Hainstr. 27.

Empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reichsortirtes Lager von

feinen Toilette-Seifen, Extrats, Pomaden u. Haarölen,

Eau de Cologne von Johann Maria Farina gegenüber

d. J.-Pl., Kiefernadelwasser (vorzügliches Zimmerparfüm), Papiermaché u. Seifen-Attrappen, Cartonnages, Christbaumdillen, Glas-
kugeln, Rafrachisseurs, Taschen-Nécessaires, Zahn-, Kopf-, Taschen-
Bürsten, Frisir- und Staub-Kämme, Stearin-, Paraffin- und
Patent-Christbaumkerzen.

Waschseifen in bekannter Güte.

F. A. Dietze früher C. Naumann

Optisch-oculistisches Institut,

Leipzig, Neumarkt No. 29,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu
billigen aber festen Preisen: Feruohre, Feld-
stecher, Marine- und

Operngläser

In den elegantesten, vielfältigsten Ausstattungen
mit 6-12 Gläsern, in Elfenstein, Leder, Perlmutt und Aluminium, Holosteine, Aneroid- und
Querkälber-Barometer, Thermometer der verschiedensten Art, Mikroskope, Lupen, Brillen und Loupeketten.

Goldene Brillen und Klemmer

in reicher Auswahl, Stereoskopen in Pappe und verschiedenen Holzarten von
2-10 d. mit schwarzem Rahmen von 12-30 d. Graphoskop,

schwarze Heisszeuge in den vielfältigsten
Zusammensetzungen.

Schul-Reisszeuge, Nebelbilder-Apparate

und Laternen magica mit den eindrucksvollsten Bildern, Modell-
Dampfmaschinen, sowie alles unter Pack-Bedürfnis in grösster Auswahl.
Umtausch bereitwillig.

Reinhardt. 27. C. H. Reichert, Hainstr. 27.

Empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reichsortirtes Lager von

feinen Toilette-Seifen, Extrats, Pomaden u. Haarölen,

Eau de Cologne von Johann Maria Farina gegenüber

d. J.-Pl., Kiefernadelwasser (vorzügliches Zimmerparfüm), Papiermaché u. Seifen-Attrappen, Cartonnages, Christbaumdillen, Glas-
kugeln, Rafrachisseurs, Taschen-Nécessaires, Zahn-, Kopf-, Taschen-
Bürsten, Frisir- und Staub-Kämme, Stearin-, Paraffin- und
Patent-Christbaumkerzen.

Waschseifen in bekannter Güte.

F. A. Dietze früher C. Naumann

Optisch-oculistisches Institut,

Leipzig, Neumarkt No. 29,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu
billigen aber festen Preisen: Feruohre, Feld-
stecher, Marine- und

Operngläser

In den elegantesten, vielfältigsten Ausstattungen
mit 6-12 Gläsern, in Elfenstein, Leder, Perlmutt und Aluminium, Holosteine, Aneroid- und
Querkälber-Barometer, Thermometer der verschiedensten Art, Mikroskope, Lupen, Brillen und Loupeketten.

Goldene Brillen und Klemmer

in reicher Auswahl, Stereoskopen in Pappe und verschiedenen Holzarten von
2-10 d. mit schwarzem Rahmen von 12-30 d. Graphoskop,

schwarze Heisszeuge in den vielfältig

Frostbeulen.
Handschuhmacher, Floristen, Handkrautleiter und Unreinheiten jeder Art verhindern oder zu beseitigen und dem Tisch Glanz und Frische zu verleihen, ist unentbehrlich:
Callet & Cie's (Paris)
Theerschweifseife.
Zu haben 80 Pf. per Stück in gelber Konservette.
Gross-Detail bei Herren C. Berndt & Cie., Grimmaische Str. 26; Detail in allen Apotheken; Herren bei Paulus Heldenreich, Westerstraße; Julius Höhner, Gerberstr. 67; Otto Cramer, Tuchhauser Straße 6.

Echtes Rosenöl
ausricht J. M. Grob,
9 Goethestr., Kreuz-Amt.

Weisse Wachsseife,
beste Qualität, 4 Röll zu 70 Pf. Preis zu haben Heidemüller, 50, 2. Et., im Comptoir bei Leo Illawatzsch, gegenüber dem Bahnhofsvorplatz.

Christbaumkerzen
aus Zinn, Zello, Wachs, Stern- und Kreisförmig, Gläsern, Wänden, Rosen-, Blättern, Tafeln und Sonnenblättern in Kartons, Bildern und Kleinen, Ebenholz, Rosenholz und Rosenholz, sowie alle Sorten Weihnachts- und Weihnachtskerzen empfohlen.
A. G. Schäfer, Blumenstr. 8.

O. H. Meder, optisches Institut,
gegründet 1859,
Markt 10, Kaufhalle,
Durchgang.
Größtes Lager
billige Preise.



Schrauben-Schlittschuhe
von 2. A. 50 pf. an,
Halifax-Schlittschuhe
von 4. A. an
bei Köhler & Kunad,
Johanniskirche Nr. 39.

Auswahl
einer Sorte
Kaufmänner,
Streichdrücken,
Scheren, Scheren-Sets,
Zahnheilarten,
Tisch- und Teelichter,
Zucker- und Beigemüller,
Scheren- und Knickholz,
Küchen- und Küchen-,
Küchen-, Geschirr,
Geschirr, Geschirr,
Geschirr, Geschirr.
Moritz Wünsche,
Windmühlenstraße 6.

Mester
In grosser Auswahl,
10 Meter für 5 Mk.,
sind wieder vor-
räthig.
Schürzen,
Schleifen,
in grosser Auswahl.
Schützenstr. 13.
N. Steinberg.

Für 50 Pf.
prächtige Puppen, Puppenköpfe, Rücken, Gewölbe, Polsternde u. s. auch höhere Artikel sehr kostspielig
"Wiener Bazar", Windmühlenstr. 26.

Herren-, Damen- und
Muster-Kleinkoffer,

Puppen-Koffer,
gold geprägt, empfiehlt

C. A. Zickmantel,
Rendzin, Grimmaische Straße 8/9.

Stollenkisten,
holz, Städter, Wachs, Palmenwachs,
Büffelwachs und Rosenwachs mit Schreib-
und Zeichenstiften in einer Schale, Kreuz-
und Lorbeerblättern, Sandkasten für
Kinder u. anderes zu Schreibzwecken.
Moritz Thiemann, Windmühlenstr. 22,
der Stollenkiste gegenüber.



Herrmann Fichtner,
Universitätsstrasse 21,
empfiehlt sein reichhaltiges
Uhren-Lager

zum bevorstehenden Feste, als ganz besonders preiswerthe goldene Damenuhren von 36 Mark an, silberne Herrenuhren - 18 -

Außerdem macht auf neuen

Ausverkauf
von echt Pariser Talmiketten
aufmerksam.
Für jede Uhr 2jährige Garantie.



Schönste Weihnachtsgeschenke für Jung u. Alt.

Der bietet etwas Passendes. **Zauberpapparate, Vexir, Jux- u. Scherzartikel** mit genauer Anleitung und leicht leichter Methode, manch ein Geber im Stunde, die liebster kleinsten Geschenke sofort auszuführen, um eine Gesellschaft sehr angenehm zu unterhalten.

Die Weihnachtsgeschenke für Kinder sind

dieleben sehr zu empfehlen, da sie nicht nur eine angenehme Unterhaltung bieten, sondern auch zum Nachdenken anregen und Geschäftlichkeit erzeugen. Manche Ausstattungen in diesen Geschenken mit genauer gebräuchlicher Erklärung von 2-25 Mark.

Ganze Ausstattungen für Kinder und Geschäftlichen Betrieb billiger in dieser Zeit und

garantiert für höheren Betrieb aller Apparate.

Die gute Unterhaltung unter Garantie des Kaufens in allen Sorten und Handelsstädten, so

wie im Überschuss nach vorher und leichtester Weise.

Alle Apparate eignen sich hervorragend,

würde zu viel Platz beanspruchen, bitte bestell

gerne Versand, ich von der Reichspost

meines Lagers soll, an überzeugen, um so mehr,

da jedes zu leben gesuchte Material bestmöglich gegen wird. Meine ersten Bestellungen

verdient gratis frischen Max Haack.

Ausverkauf
der Rob. E. A. Meyer'schen
Concursmasse, u. a.
Damen-, Filz- u. Velour-Röcken, eleganten
und praktischen Schürzen, Kleiderstoffen,
Gähemirs, Lustres u. c.
heute und folgende Tage in Gewölbe

79 Brühl 79
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr
ununterbrochen zu billigsten Tagpreisen.

Auf diese vorteilhafte Gelegenheit zum Einlaufe von
billigen und geschmackvollen Weihnachtsgeschenken macht
besonders aufmerksam

der Concoursverwalter.

Die Spielwaren-Ausstellung
von Moritz Thieme, Windmühlenstr. 32,

empfiehlt eine große Auswahl in vielen Richtlinien, als: Schaukel- und Rollpferde,
Theater, Bänken, Säuglingsstühlen von 20-40,-, Säuglingsstühlen, Schaukeln zum
Ausstellen, Bauten, Garnwinden, Stoffdrucken, Trommeln, Minnen, Tabel,
Wagen und Sterne in Holz und Blech, Schachspiele, Dominos und Tannenbretter u.
zu den billigen Preisen.

Puppen
Puppen
5000 Stück à 10 Pf. bis 20 Pf.
im Schönheit und Volligkeit ohne Konkurrenz,
Körper, Blüte, fertige und halbfertige Cartons
mit Ausstattung etc.

Größte

Schneeberg-Leipziger Puppen-Fabrik,
Petersstraße 3, I.

Wegen Aufgabe des Artikels verkauft ich

Gummispielwaren,

namentlich fein gekleidete Puppen u. c.,

zu enorm billigen Preisen.

J. Krobitzsch, Klostergasse, Hotel de Saxe.

Schaukel- und Spielpferde, Americain,

Cabriolets, Roll- und Sandwagen

in großer Auswahl, Schnurzangen, Schnühsachen, Schnüppchen,

Portemonnaies und Hosentaschen, nur kleine Ware, Schleier-

stück, Jämm, Taschen, Portemonnaies, kleine hämmliche Reise-

Tasche, Tisch- und Reise-Utensilien empfiehlt billig

J. M. Döring, Sattler, Schuhendreher

Nr. 21.

Weihnachts-Präsenten

von mir direct importierte Havana-Cigarren,
anerkannt gute Waren, 25er, 28er, 29er, 30er und 31er Größe im
Preis von 110-900 Pf. pro Mille.

Große Auswahl in Hamburger, Bremer und Süßereinständen

Gebäckwaren à Mille 20-300 Pf.

Elegante Präsentenpäckchen à 100, 50 und 25 Pfad.

Großstraße 17, Brühl-Str., Bernh. Horst, Grimmaische Straße 18.

Herrschaftliche Möbel
billig zum Verkauf
Bahnhofstrasse 19,

Flügel B. erste Etage.
„Zuberne Michale“ halbe 1881. Leipzig 1879.

Zierold & Comp.,

Pianoforte-Fabrik,

22 Güterstraße 22.

empfiehlt sehr vorzüglich in Ton und Spielart.

Flügel und Pianinos

besser Konstruktion unter Garantie zu billigen Preisen.

George Roth jun.

Leipzig, Neumarkt 42.

Lager deutscher, englischer und französischer

Glas- und Cristallwaren.

Große Auswahl in Tafel- und Trinkservice, Blumenvasen, Fruchtkörben, Puschbedien,

Bier- und Liqueursäßen, Bierdecken mit Britanniabeschlägen, Altdutschen Krügen

und vielen anderen Gegenständen, die sich zu Weihnachts- und Gelegenheitsgeschäften

eignen.

Rüsliches Geschenk.

Neu! Praktisch!

Größte

Raum-Ersparnis

D. R. Patent!

Schreib-, Zeichnen-,

Wirtschaftsstift u. s. w. für Kinder

und Erwachsene

zum Preis von 10 Pf. Preis je 10 Pf. und 10 Pf. und

überall, z. B. in Wohnung, im Bureau, im Schuh u. s. l. durch einen Griff schnell anzuheben oder zu entfernen und schwingt bei ihrer vielseitigen Verwendung der dientlich kleinste Raum ein.

So bezeichnet durch: P. C. Körner in Leipzig, Petersstraße 6, II., General-Direktor;

Ed. Baudorf Nachfolger in Leipzig, Petersstraße 16, I.; Göss & Höls in Leipzig, Petersstraße 15; Lehrmittel-Museum in Dresden, an der Neustadt 22, I.

Hausschulbänke

empfiehlt System, per Stück 15 Pf.

Paul Buckisch, Inhaber W. Hertlein,

Grimmaische Straße Nr. 12.

R. Thümmel, Poststr. 11,

empfiehlt eine vielseitig bewährte, feuer- u. diebstahlsichere, gespannte

Cassaschränke

sowie eiserne, diebstahlsichere Schränke in allen Größen

als passendes Weihnachtsgeschenk.

P. P.

Hierdurch erhalten wir und Ihnen die Freizeit zu machen, daß wir am heutigen Tage

Eternwartenstraße Nr. 11

eine Verkaufsstube unter

Hamburger Cigarrenfabrikate

und andere Direct bezogene Importen unter Leitung des Herrn Hermann Lehmann

erzielen haben.

Wir werden Ihnen empfehlen, um Sie zu Ihrer Zufriedenheit zu belieben und halten

und Ihnen auch mit Spezialitäten für das bevorstehende Fest bestmöglich empfohlen.

Haarbeck & Kemnitz, Hamburg.

Grosses Cigarren-Lager

der renommiertesten Fabriken

im Preis von 40-200 per Mille.

Importen

Stier Krone

à 150-600 per Mille.

versendet

— Flaschen

u. Kiste frei —

zu

19 Mark.

J. F. Menzer,

Neckargemünd.

Bestes für gesuchte Cigarrenwaren.

Griechische Weine

versendet

— Flaschen

u. Kiste frei —

zu

19 Mark.

Bestes für gesuchte Cigarrenwaren.

Louis Pfau,

Seither Straße 20, Ecke der Sidonienstraße.

Feinste Jamotten-Rum,

feinste Cognac,

feinste Aranc,

empfiehlt

<p

Zum Weihnachtsfeste

empfehle meine garantirten Naturweine zu anerkannt billigsten Preisen:

1868r, 74r, 75r u. 76r Weissweine à Flasche

Zeltinger, schöner Mosel
Bodenheimer, schöner Tischwein
Niersteiner
Piesporter, feiner Mosel
Oppenheimer Goldberg, fein
Moselblümchen, feinst Mosel
Marbachauer, kräftig
Gelsheimer, feinst Mosel
Scharzhafberger, feinst Mosel
Liebfrauenlich, mildes Feuer
Hochheimer, hochfein u. kräftig
Rauenthaler, edle Blaue
Johanniskircher, hochfein u. feurig
Eldesheimer Berg, edel

1865r, 68r, 74r weisse Cabinet, Ausbruch und Schlossabzüge à Flasche

70 - Rüdesheimer Berg-Ausbruch
75 - Steinberger Cabinet, edel
80 - Rauenthaler Berg-Ausbruch
90 - Johanniskircher Schlossabzug
100 - Steinberger Ausbruch, Cabinet
100 - Johanniskircher Schlossabzug
120 -
140 -
150 - Ober-Ingenheimer, fein
150 - Affenthaler Ausbruch, sehr fein
200 - Assmannshäuser
300 - prima

Deutsche Rothweine.

70 - Rüdesheimer Berg-Ausbruch
75 - Steinberger Cabinet, edel
80 - Rauenthaler Berg-Ausbruch
90 - Johanniskircher Schlossabzug
100 - Steinberger Ausbruch, Cabinet
100 - Johanniskircher Schlossabzug
120 -
140 -
150 - Ober-Ingenheimer, fein
150 - Affenthaler Ausbruch, sehr fein
200 - Assmannshäuser
300 - prima

St. Julian, fein milde

90 - St. Julian, fein milde
100 - Chât. Margaux, fein u. feint
125 - Chât. Margaux, fein u. voll
150 - Medoc Bourgeois, volles Bouquet
200 - Chât. Latour, edler Wein
300 - Grand vin de Chât. Latour

Champagner.

90 - Hochheimer Schaumwein
100 - Sparkling Hock Riesisch Wine
120 - Sillery mooss. Lamerton fr.
150 - Ay Cremaux Rosé, Cellier & Co.
200 - Côte Blanche, Rey fils & Co.
300 - Fleur de Bouy Gold

Süd. u. span. Weine à Fl.

90 - Relener Montilla (Sherry Shalich)
100 - Malaga, schwarz Lack
125 - Silberkapel
150 - Madeira, schwarz Lack
200 - Silberkapel
300 - Sherry, schwarz Lack

90 - Portwein, schwarz Lack
100 - Silberkapel
125 - Xeres, trocken, schwarz Lack
150 - Silberkapel
200 - Silberkapel

Cognac à Flasche

90 - A. 1.50 bis 5.-
100 - Rum à Flasche
125 - Arao à Flasche
150 - Anisette & Curacao, Amsterdam
200 - Punschessenzen, Düsseldorf.

Rum à Flasche

90 - 1.50 bis 4.-
100 - Ananaspanch à Flasche
125 - Kaiserpansch à Flasche
150 - Kumpansch extra à Flasche
200 - 3.20

Arao à Flasche

90 - 1.50 bis 4.-
100 - Anisette & Curacao, Amsterdam
125 - Punschessenzen, Düsseldorf.
150 - 3.-
200 - 3.20

Anisette & Curacao, Amsterdam

90 - 1.50 bis 4.-
100 - Anisette & Curacao, Amsterdam
125 - Punschessenzen, Düsseldorf.
150 - 3.-
200 - 3.20

Punschessenzen, Düsseldorf.

90 - 1.50 bis 4.-
100 - Anisette & Curacao, Amsterdam
125 - Punschessenzen, Düsseldorf.
150 - 3.-
200 - 3.20

Einrichtung nach altd. deutschem Schlosskeller mit Bacchus- und Vater Rhein-Lagerfässern.

Rheinischer Keller Markt 2.

Niederlagen zu Originalpreisen für bei Herren:

Leipzig

Louis Apitzsch, Grimmaische Steinw. 9-10.
J. C. Büdermann, Schloßstr. 9-10.
E. H. Krüger, Barfüßergasse.
C. Schübel, Windmühlenstrasse 25a.
Otto Sehlein, Zeitzer Strasse 13 b.
F. G. Schreiber, Dörferschule 9.
E. Thomschmidt, Böckelerstrasse 27.
Carl Bildmann, Eisenstrasse 5.
Reinh. Weisse, Torgauerstrasse 2.
Bernh. Kademann, Salzgasse.
Otto Kühn, Plagwitzer Strasse 21.
Selbst & Maledinski, Westerstrasse 87.
Adolf Behnhard, Gerber- u. Uferstr. Ecke.
Gust. Berner, Colonnadenstrasse 18.
C. F. Schubert's Nachf., Brühl 61.
C. Schübel, Waldstrasse 40b.

Vorstehende Filialen werden einem geehrten Publicum zur regen Entnahme ganz besonders empfohlen und haben sich dieselben durch eine Reihe von Jahren und unermüdlichen Fleiss das volle Vertrauen erworben!

Obige Weine sind sorgfältig gepflegt, direkt vom Winzer ohne allen Zwischenhandel beschafft und werden sowohl in Qualität wie außerordentlich billigen Preisen alle gerechte Anforderungen befriedigen.

Leipzig, im December 1881.

Niederlagen zu Originalpreisen im Königreich Sachsen bei Herren:

Dresden

J. W. Dittrich, Gartenstrasse.
Otto Pfleghell, Banz, Steinweg 75.
Bruno Weihfahrt, Frankf.-u. Lessingstr. E. 6.
Kittel, Schloßstrasse 12.
G. A. Namann, Königplatz 15.
Bernhard Stielz in Leipzigerstr.
E. Clauswitz in Plagwitz, Zschach. Str. 49.
C. Bochmann in Cossewitz, Friedrichstr.
Hermann Harzer in Radebeul, Grimmaische.
Friedr. Bentz in Nebrausfeld, Clarastr.
Emil Bötticher in Radebeul, Körnerstr. 11.
L. Schubel, Görlitz, Leipziger Strasse 10.
Friedr. Böttcher, Schönfeld, Aulau.
Paul Forberger, Thomberg 10.
Gebr. Klessel, Eutritzs.

Chemnitz

Gust. Schleske in Chemnitz.
Leopold Germann in Chemnitz.
Moritz Zeuner in Chemnitz.
Jul. Gehlert in Chemnitz.
Franz Knopfe in Chemnitz.
E. E. Meissner, Dresden.
Oswald Ziegelschulz, Dresden.
Albert Herrmann, Dresden.
Aug. Ed. Schmidt, Dresden.
Adolf Kühlzel, Dresden.
Th. Techriz, Dresden.
Emil Kühnel, Dresden.
Eduard Müller in Dresden.
Gust. Starck in Oschatz.
Emil Große in Wermsdorf.
Wilh. Günther in Wermsdorf.
Jul. Jungmann in Crinitzschau.
C. A. Schäffel in Crinitzschau.
Rich. Vogel in Crinitzschau.
Herrn. Schumann in Crinitzschau.

Sachsenheim & Co. in Plauen i/V.

E.

Bücher-Kauf-Gesuch.

Gesuch um gute Werke — wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften sowie und größere Bibliotheken werden liebenhaft zu kaufen gesucht und gut bezahlt. U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

Bitte

gefällt in Beobachtung.
Den geheiligten Verbreitungen in Leipzig und Umgegend zur gef. Nachricht, daß nur ich die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke zahle, und zwar für alte Männerwäschereien von 6—18 Mark, Unterwäsche von 6—15 Mark, Hosen von 3—6 Mark. Samm. besonders habe große Lieferungen für Domänenleider und Kinderläden. Der Militärgarderoben von Offizieren und Freiwilligen zahlte ich den allerhöchsten Preis und Niemand kann noch neueren Gebot haben!

Zu 10 drei grosse Lieferungen nach Aschland, Seiden und Weißgewebe habe, bitte mir die Verbindung durch Karte oder mündlich wissen zu lassen, um die Reicher abholen zu können.

Samuel Schmerel,
Ritterstraße 40, 2. Et. links.

Aug. Laudel aus Annaberg
kann sehr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider in verschieden Preisen. R. auf
Welt. 1. Hof. Schlesische Str. 2. Hof 2.

Gefragt Herrenkleider
Damen-, Bett-, Wäsche, Stoffe, sowie Moll., Silber, Goldwaren sowie zu höchsten Preisen
E. Reichhardt, Reichsstr. 3. III.

Das begeht in großer Angabe, welche Winter-
übergrößen 6 bis 24, Bett- 2 bis 7 &
Welt. erheben Herrenstraße 67. Wollfahrt.

Nach zu wirklich reellen
u. hohen Preisen kann immer gekauft werden,
Geldstücke aller Art u. jeden Posten, auch Bettens.
Welt. u. J. Bocky, Reichsstraße 61, 2. Et.

Bitte

gefällt in Beobachtung.
Gezeichnet, altes Kleider- & Kaufhaus-
Geschäft für schwere auswärtige Liefer-
ungen. Ich will sehr. Winter-Posten, und
überhaupt alle Güte u. Militärgarderobe,
haupts. sowie alle Damenkleider und
Kinderläden zu ermitteln, zahlte in 5 bis
10, und 15 Mark mehr nach dem Gebote
der Konkurrenten, welche die Preise vorher
angeben, die sie für Sachen geben
haben. Um welche Verbindung dringlich
sowohl manches dritter Weltstadt

Julius Schmerel
aus Berlin,
Ritterstraße Nr. 12, 2. Et. lange.

Gesuchte Kleidungsstücke.
Bett-, Wäsche, Stoffe, sowie Moll., Silber,
Goldwaren sowie zu höchsten Preisen
E. Reichhardt, Reichsstr. 3. III.

Das begeht in großer Angabe, welche Winter-
übergrößen 6 bis 24, Bett- 2 bis 7 &
Welt. erheben Herrenstraße 67. Wollfahrt.

Nach zu wirklich reellen
u. hohen Preisen kann immer gekauft werden,
Geldstücke aller Art u. jeden Posten, auch Bettens.
Welt. u. J. Bocky, Reichsstraße 61, 2. Et.

Das ist 12—1500. A. gegen gute Ver-
bindung u. Unterhand auf 1/2—1 Jahr. Selbst-
Bemühung erwartet. U. L. u. L. O. 11. 201
in die Erledigung dieses Blattes.

2000 Uhr. werden auf eine einzige
2. Poststelle mit Entnahmehaft geliefert.

U. L. unter H. 2000. Exped. d. W. erh.

Ein Paar mit 1 Stück, der Vergleich,
siehe, sonst nichts. Menschen von 100 u. gen.
Sicherheit u. plötzl. Aufhalt. U. L. unter
„Fremd“ durch die Exped. d. W.

Wie sind bestellt?

Bankgelder

auf Leipzig-Hausgrundstück in guter
Zeit bis in 60. Vor. der Wertstags gegen
4% pro. Verzinsung, mit und ohne Amorti-
sation, auszahlbar und sind zur Erteilung
jeder höheren Auslastung geneigter.

Vieweger & Co., Gutsstraße 3, 1. Etage.

Sum 6000. A. zu 4% Pro. der Rück-
gabe eines höheren Kapitals zum 1. Januar
1882 ab. falls auszahlbar. U. L. er. das Rück-
zahl. R. 11. 2000. Exped. d. W. erh.

Waarenp., Werthpapiere,
Gewiss., Sparbüchse, Pianos, Kunst und
Lust. Hausestr. 16. 2. Et.

Geld auf Altbaustrasse, Wäsche, Stoffe,
Bett-, Woll-, u. 1. w. Stoffstr. 18. C. F. Kruspe.

Geld auf für Werthpapiere, Sparbüchse,
etc., Coup., Gold u. Silber, Eigent.,
gute Kleider, Schmuck, Alterstrasse 21.

Geld auf Boaren u. Westendgebäude
Bett., 26. Ude d. Gutsstrasse.

Geld auf Gold, Silber, Woll., Stoffe,
Gittern. u. 1. w. Bettstr. 14. 11.

Geld auf alle Boaren, Gold, Silber und
Werthpapiere, Altbaustrasse 38, 1. Et.

Geld auf Werthp. Thälstrasse 20, 1.

Für häusliche, bürgerliche, junge
Mädchen.

Die Auskunfts, 30 Jahre alt, militärische
Gäste, von angesehenen Reisern u. Min-
isterialen eines hochwohlwürdigen Geschäftes,
welche zu einer Verbindung ein-
und dem Sessel die Hand bieten u. zu diesem
Zepte mit einem ansehnlichen, militärischen
jungen Mädchen mit gutem Charakter in
Correspondenz treten. Spesen Bernhards
ca. 20.000. A. Technische Vermögensverhältnisse
werden erörtert, doch nicht Bedingung.

Genug. U. L. unter A. B. C. 401 pos-
tieren Reichsstr. 1. Sozial. erbeten.

Privat - Entbindung.

Wilhelmine Raab, geborene, Renten-
kasse, Rentenstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Damen feiner jungen Bett- u. Gemot-
telle. Reichsstr. 18. 1. Et.

Wäsche wird billig gewünscht u. günstiger
Bettw. 9. Betteng. 1. Et. Falkenberg.
Blätterstr. 1. Bett. Einzel. 4. 4. Et. rechts.

Offene Stellen.

Rüschen-Confectionair.

Für einen großen Wüschen-Gebäude in Berlin
(Spezialität feinerer Güter) m. s. 1. Jan. 22
eine wichtige benötigte Stelle bei hoher Salo-
nistein und gleichzeitig eine freundschaftliche
Beziehung auf längere Zeit er-
betet werden.

Gehalt ist nicht nötig.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

Ein gebildetes Mädchen
aus einer kleinen Familie hat eine Stellung, bei
der einem älteren Herrn oder einer Dame
eine leibhaftige Dienststelle der Wichtigkeit
oder als Stube der Haushalt oder dergl.

Siehe ob mit allen bläulichen Arbeitern
gründlich vertraut, aber nie jetzt eine Verbin-
dung erwünscht und besteht ein freund-
liches Verhältnis auf längere Zeit er-
betet.

Gehalt ist nicht nötig.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.

U. L. unter „Eduard“ beschreibt die Spez. d. W.



Das neue Abonnement

Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4 Mark, Einzel-Billets für 2 Mark.
Zwei Billets werden schon jetzt abgegeben und sind schon von jetzt als gültig.

Die Christbescherrung in der Kinderheilanstalt

Karlstraße 16 findet Montag, den 19. December, Nachmittag 4 Uhr statt.
Der Sänger und Künstler war Reinhart.

Leipziger Musiker-Verein.

Unsere zahlreichen Mitglieder zur geselligen Ratschafft, doch nunmehr eine Generalversammlung aufzufinden wird, in welcher ausschließlich die Gestaltung der neu gegründeten Männer- und Frauen- und des Jugendlichen Deutschen Musiker-Vereins, sowie der Beitrag zu bestimmen, zu einheitlicher Beauftragung gegenwärtig vorliegen soll. Ich wünsche in diesem Bericht unterstehen, mit dem Beschluss, daß der in den letzten Nummern der Deutschen Musikerzeitung erschienne Statutenentwurf von unsern Verbandspräsidenten, Herrn Goedeckem Thaddeus, (noch einzigen kleinen Änderungen) mit meinen Ideen identisch ist, mir so als empfehlenswert erachtet.

Da die Idee und die Ausübung zur Gründung dieses Institutes unseres Vereines erforderlich ist, so durfte es auch als selbstverständliche erachtet werden, daß ein allgemeiner Antrag an die betreffende Ratschafft, ob diese dabei, die Mitglieder wollen sich durch (dem Wohl der Männer und Frauen unseres Standes gewidmete) Institution nicht eingehend veranlagt seien, in der Versammlung recht praktisch erachtet, um ihre Aufsicht gewähren zu lassen und alsdann diese Ratschafft schaffen.

Erhardmann Hartmann, Vorsitzender.

Schiller-Verein.

Die diesjährige Hauptversammlung des Schiller-Vereins in Leipzig findet Montag, 19. December 1881, Abends 8 Uhr

in der Centralhalle

satt. Es steht hierzu ein Tagesordnung: Geschäftsbereich, Tathistorische der Judenthums.

Verein Glückauf!

Dienstag, den 20. December a. m., Abends 8 Uhr Versammlung in St. J. Tunnel,
1. Klasse, Klosterstraße 8-9.
Der Vorstand.

Johanna-Bad

Nord-Vorstadt
Nähe des Thüringer
Bahnholzes Leipzig
Bücherstraße 33.
an der Verleihungsanstalt
Siegels und Büchergesell
neu eröffnet.

Wannen-Bäder und Douchen.

Curbäder nach ärztlicher Vorschrift.

Vorzügliche saubere Einrichtung.

Krvstallklares Wasser.

Musik.

Concert des Leipziger Chorgesang-Vereins.

Leipzig, 17. December. Im Konzertsaal gab gestern Abend der Leipziger Chorgesang-Verein, den Herrn Dierich, der die Stelle des erkrankten Vereinsleiters Herrn Siegert vertat, ein Concert, in welchem noch Hl. Magda Bötticher und die Herren Beck und Heyne mitwirkten.

Den Eingang bildete die Wendelschön'sche Ouverteure mit Soprano-Solo mit Chor: "Hör' mein bitten, Herr neige dich zu mir". Das Solo, mit welchem die Ouverteure begann, hörte zuerst nicht mit volliger Sicherheit und Überzeugung geflossen zu werden; doch im weiteren Verlauf schwand dieser Eindruck des Unsicherthaben. Der Chor, auf dem Clavier begleitet, intonierte fast durchweg rein, was nicht behauptet werden kann von dem Vorhang der in der 4. Nummer des Programms folgenden Chortücke: "O log sie dünn, die sonnen Tage" und "Der klau Dimmi" von H. Richter. Der Rhythmus war correct, der Unterschied des Piano und Forte fand genügend zum Ausdruck, und wenn der Soprano sich bemüht, den Ton in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit vernehmen. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler führten aus Herr Dierich und Hl. Heyne mit den beiden Chören zusammen, als Hl. Heyne die Tänze in der Höhe weniger gequält und freig verringern, so wird der Vorhang sich befreit verbeben. Im "Moinfang", einem Chortück mit Pianofortebegleitung von Weigert, welches den Schluss des Concerts und somit zugleich den Übergang zu dem sich anschließenden Ball bildete, wurden zuerst die "blauenden Frauen" von den Männerchor, dann ungefähr die "präsenten Männer" von den Frauenchor in einfacher, ansprachlosem Gefang zum Tanz aufgefördert.

Die Schauspieler f

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



Das untenstehende Verzeichnis enthält eine Auswahl vorzüglicher Bücher, welche sich vorzugsweise zu Geschenken für die Jugend und für Erwachsene eignen. Dieselben zeichnen sich sämtlich sowohl durch Gediegenheit ihres Inhaltes, als durch elegante äußere Ausstattung aus und sind meist schon in mehreren Auflagen verbreitet. Jede Buchhandlung hat diese Werke vorrätig oder kann sie in kürzester Frist liefern.

Die Verlagsbuchhandlung **B. G. Teubner** in Leipzig.

Geschichte der deutschen Literatur

mit ausgewählten Seiten

aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller,

ihren Singspielen, Poesien und Sagen in nachstehend angegebener folgenden.

Von Heinrich Kutz.



H. Kutz

4 Bände: (I—III. Bd. 7. Aufl. IV. Bd. 4. Aufl.) 1876—1881. gr. 8°. Preis je Band 54 M., engl. gebunden 57 M., 50 M.

Der 4. Band nach unten den Titel:

Geschichte der neuesten deutschen Literatur

von 1830 bis auf die Gegenwart.

4. Berichtigte Aufl. 1881. gr. 15 M., elegant gebunden 17 M.

Frommes Leben.

Dichtungen der Neuzeit, ausgewählt von Emma Hoch.

Eingekehrt von Dr. Fr. Ahfeld.

Miniatür-Ausgabe. Prachtvol. gebunden mit Golddruck 5 M., 10 M.

Die neue Ausgabe soll nicht nur ein ausgewähltes Studierbuch für das Studium der Dichter und Dichtkunst, sondern auch den Orientierungs- und Unterhaltungsroman des 19. Jahrhunderts darstellen. Ihre einzige Wünsche besteht darin, dass sie nach dem Original gelesen wird, unverändert aber auch leicht verständlich verstanden werden kann, sodass sie leicht verstandene Texte enthalten.

Fromme Minne.

Ein Geschenk für Frauen und Jungfrauen

aus den besten Werken deutscher Dichtung. 4

Preis 5 Groschen.

4. Aufl. Miniatür-Ausgabe. Prachtvol. geb. mit Golddruck. Preis 5 M., 10 M.

Die wunderschöne Reihe soll nicht nur ein ausgewähltes Studierbuch für das Studium der Dichter und Dichtkunst, sondern auch den Orientierungs- und Unterhaltungsroman des 19. Jahrhunderts darstellen. Ihre einzige Wünsche besteht darin, dass sie nach dem Original gelesen wird, unverändert aber auch leicht verständlich verstanden werden kann, sodass sie leicht verstandene Texte enthalten.

Iduna.

Deutsche Heldenägäen

dem deutschen Volke und seiner Jugend widergeschildert

von Karl Heinrich Kutz.

Erster Teil: Gabran. Eng. farb. 1 M., 10 M.

Zweiter Teil: Der Nibelungenäge. Eng. farb. 2 M., 25 M.

Dritter Teil: Die Sage von Wieland dem Schmied. Eng. farb. 1 M., 10 M.

Vierter Teil: Dietrich von Bern und seine Freuden. Eng. farb. 2 M., 10 M.

Gesamtl. 4 Teile in 2 eleganten Einbandbänden 9 M.

H. C. Andersens sämtliche Märchen.

Illustrierte Prachtausgabe

mit 125 Holzschnitten von C. Krebsmaier und Holzschnitten von U. Petersen.

12. Aufl. Eng. geb. in engl. Einband 9 M., 15 M.

Das Werk ist vollständig.

Abreißbare aufgemalte Rücken für die Jugend. Mit vielen Illustrationen.

12. Aufl. farb. 9 M.

Ideale Märchen für die Jugend ausgewählt. Bibliophile Ausgabe.

Mit vielen Illustrationen. 12. Aufl. farb. 1 M., 10 M.

DANTE ALIGHIERI'S GÖTTLICHE COMÖDIE.

Metrisch übersetzt und mit kritischen und historischen
Erklärungen versehen

PHILALTHESS

(König Johann von Sachsen).



König Johann von Sachsen.

Geb. 13. Dezember 1801, gest. 29. Oktober 1873.

I. Prachtausgabe, in 3 Teilen. Mit Titelbildern von Beobachtern und
Häusern und zahlreichen Karten und Plänen. Lex. 8. geb. 25 Mk. —
Eleg. geb. mit Goldschnitt 30 Mk.

II. Neue wohlfeile Ausgabe, in 3 Teilen. Mit dem Porträt Dantes
und zahlreichen Karten und Plänen. Dritter Abdruck. 8. 1877.
geb. 9 Mk. — Eleg. geb. mit Goldschnitt 11 Mk. 80 Pf.

Deutsche Göttergeschichte.

Der deutschen Jugend gewidmet
von G. Pätz, lgl. Rektor.

8. fortosiert 1 Mk.

Pflanzen in Sitten, Sage und Geschichte.

Für Schule und Haus
von Fr. Wurle.

8. 1878. geb. 1 Mk. 50 Pf. eleg. fort. 2 Mk. 10 Pf.
Sagen und Lehren, ländige Märchen und höfliche märchenhaft ringende
Geschichten, welche sich um Pflanzen und Blumen gruppieren.

Ausgewählte Gedichte

historischen Inhalts.

herausgegeben
von Julius Wink,
Gelehrter an der Gelehrtenschule des Johanneums zu Hamburg.

gr. 8. 1876. geb. 3 Mk. geb. 8 Mk. 75 Pf.

Commersbuch für den deutschen Studenten.

Bürokratieseitige revidierte und verbesserte Auflage.
8. geb. 2 Mk. 50 Pf. — 24 Commerz gesammelt 2 Mk. 12 Pf.

Gaudemus! ♫

Carmina vagorum selecta in usum laetitiae.

Editio repetita. 16. eleg. gebunden 1 Mk. 60 Pf.

Pfarrleben in einem Gebirgsdorfe.

Kulturgeographische Bilder von einem hessischen Geistlichen.
8. 1881. geb. 1 Mk. 80 Pf. eleg. gebunden 2 Mk. 40 Pf.

Ovid's Elegien der Liebe.

Deutsch von Hermann Oetzißlager.
Eleg. Miniatursausgabe. 2. Aufl. 1881. geb. 2 Mk. 40 Pf., eleg. geb. 3 Mk. 20 Pf.

Die Helden des deutschen Befreiungskrieges und dessen Geschichte. Für die
reitere Jugend von C. Goerling. Mit 12 Porträts in Holzschnitt. 8.
fortosiert 4 Mk. 50 Pf.

Deutschland Schlachter oder Geschichte sommlicher großen Kampfe der
Deutschen von Hermann dem Oberstler bis auf unsre Zeit. Nach den
deutschen Quellen bearbeitet von C. Goerling. Dreite, mit Rückicht auf die
reitere Jugend veränderte und verbesserte Ausgabe. Mit Holzschnitten und
Stichblättern. 8. fortosiert 8 Mk. 75 Pf.

Friedrich der Große. Das Leben und Wirken Friedrichs des Großen,
König von Preußen vornehmlich mit Rückicht auf die reitere Jugend
geschrieben von Carl Weidinger. Zweite Ausgabe. Mit 12 Stichblättern.
8. fortosiert 3 Mk.

Andreas Hofer und seine Kampfgenossen oder die Geschichte Tirols im
Jahre 1809. Für die reitere Jugend von Carl Weidinger. Mit Hofer's
Porträt. Dreite durchgesogene und vervollständigte Ausgabe. 8. eleg.
fortosiert 3 Mk.

Wirt von Gutten der Streiter für deutsche Freiheit in seinem Leben und
Werken für das deutsche Volk und die reitere Jugend dargestellt von
C. Goerling. Mit 7 Stichblättern. 8. fortosiert 3 Mk. 75 Pf.

Sigismund Rödig der Bremer Seemariner. Ein neuer Roman aus
Capitän Marcius frei für die deutsche Jugend erzählt. Mit 94 Holz-
schnitten. Fünfte Ausgabe. 8. fortosiert 2 Mk. 40 Pf.

Columbus. Die Entdeckung Amerika's. Deutschland jugendl. Jugend
erzählt von C. Goerling. Dreite Ausgabe. Mit 12 Stichblättern und
einer Karte von Behinde. 8. fortosiert 3 Mk. 75 Pf.

Ritterleben. Tapferung von Rittern für Kinder von Theodor von Görner.
Mit 6 farbigen Bildern. 8. fortosiert 3 Mk.

Die Schatzkästen des Menschen, ihre Erfahrungen und ihre Bereicherung.
Belehrungen eines Großvaters für die jugendliche Jugend. Zweite
Ausgabe. Mit 52 Holzschnitten und 6 farbigen Bildern. 8. fort. 3 Mk.

Sigismund Rustig ou le naufrage du pacifique. Nouveau Robinson
par le Capitaine Marryat. Traduit de l'anglais par Charles
Branden. Deuxième édition. Avec 94 gravures. 8. kartoniert
3 Mk. 75 Pf.

H. C. Andersen: Choix de contes pour la jeunesse. Traduits
par Ch. Branden. Troisième édition. Avec beaucoup d'illustrations
dans le texte et neuf grands sujets tirés à part. 8. kartoniert
3 Mk. 75 Pf.

Die Deutschen seit der Reformation
mit besonderer Berücksichtigung
der Culturgeschichte.



Friedrich von Weiz.

Von Friedrich von Weiz,
Großer Soldaten Offizier.

Mit zahlreichen Porträts und vielen Holzbildern.

4. Vollständig in einem Band gehobt 10 Mk. 20 Pf. — eleg. gebunden 12 Mk.

Die Würde der berühmten Kaiser bei der Übergabe eines Gesandten mit begleitenden
Schwörern bestimmt.

8. 8. 18. 10 Mk. 50 Pf. Übernahme Gesandter über Weiz. Die Deutschen liebten
Kaiserman mit kleinem Gesandten der Kaiserreichsmeister einzugehen und
unterwarf nicht. Aber, mit dem Kaiser und Weiz allein über Weiz
für die Übergabe des Gesandten freudig zu kaufen.

Berlin, bei G. Weiz, Februar 1879.

Re. des Oberhofen. Berliner Off. Weiz.
Dr. G. von Weiz in Weiz.

Zur Einführung in das klassische Altertum.

Die Götter und Helden des klassischen Alterthums.

Populäre Mythologie der Griechen und Römer.
Von H. W. Stoll.
Zweite Auflage.
I. Band: Die Götter.
II. Band: Die Helden.
Mit 42 Abbildungen und vielen Kupferstichen.
Preis für beide Bände:
geb. 4 M. 50 fl., eleg. geb. 6 M.



klassische Mythen.

Die Sagen des klassischen Alterthums.

Erzählungen aus der alten Welt
von
H. W. Stoll.
Zweite Auflage.
Mit 90 Abbildungen und vielen Kupferstichen.
Vierte Auflage.
Preis für beide Bände:
geb. 7 M. 20 fl., eleg. geb. 9 M.

Geschichte der Griechen und Römer in Biographien.

Von H. W. Stoll.
I. Band: Die alten Griechen im Krieg und Frieden. Geschichte der Griechen
in biographischer Form. Für Schule und die reifere Jugend. Mit einem Titelblatt
in Griechisch. 2. Aufl. 8. geb. 4 M. 50 fl., eleg. gebunden 5 M. 10 fl.
II. Band: Die römischen Kriege und Frieden. Geschichte der Römer in
biographischer Form. Für Schule und die reifere Jugend. Mit einem Titelblatt in
Griechisch. 2. Aufl. 8. geb. 5 M. 40 fl., eleg. gebunden 6 M. 15 fl.

Erzählungen aus der alten Geschichte.

Von H. W. Stoll.
2 Bände. In einem Band gebunden 3 M. 75 fl.
Cäsar und seine Zeitgenossen.

Eine Betrachtung der römischen Sitten gegen das Ende der Republik.

Von A. Delorme. Deutsch von Dr. Eduard Doehler.

Mit einem Titelblatt. 8. 1873. geb. 2 M. 75 fl., eleg. gebunden 3 M. 60 fl.

Ciceron und seine Freunde.

Eine Studie über die römische Gesellschaft zu Cicerons Zeit.
Von G. Voßler. Deutsch von Dr. Eduard Doehler.
Mit einem Titelblatt. 8. 1873. geb. 4 M. 50 fl., eleg. geb. 4 M.

Fr. Lüdler's Reallexikon des klassischen Alterthums.

Häufig verzeichnete Ausgabe,
von Professor Dr. Max Grasser.
Mit zahlreichen Abbildungen. Preis 8. Preis geb. 12 M., eleg. geb. 14 M.

Die Meister der griechischen Literatur.

Eine Übersicht der klassischen Literatur der Griechen
für die reifere Jugend und Freunde des Alterthums.
Von H. W. Stoll.
8. 1878. geb. 4 M. 20 fl., eleg. geb. 5 M. 40 fl.

Die Meister der römischen Literatur.

Eine Übersicht der klassischen Literatur der Römer
für die reifere Jugend und Freunde des Alterthums.
Von H. W. Stoll.
8. 1881. geb. 4 M. 20 fl., eleg. geb. 5 M. 40 fl.

Erzählungen

aus dem klassischen Altertum für die Jugend.

- I. Marcus Charienus, der junge Christ in Pompeji. Eine Erzählung aus dem klassischen Alterthume von Eduard Alberti. Mit 4 farb. Bildern. 8. 1872. fort. 2 M. 40 fl.
- II. Glaukos und Thrasymachos, oder von Liebe bis Salamis. Eine Erzählung aus dem Griechischen Alterthume von Eduard Alberti. Mit 1 Kürzchen. 8. 1873. fort. 1 M. 50 fl.
- III. Phyllidas und Charile. Eine Erzählung aus dem Alterthume von H. W. Stoll. 8. 1873. fort. 1 M. 50 fl.
- IV. Drei Erzählungen aus dem Griechischen Alterthume von C. G. Billisch. 8. 1874. fort. 1 M. 20 fl.

Bilder aus dem altgriechischen Leben.

Von
H. W. Stoll.

Mit zahlreichen Abbildungen.
Sekunde Auflage.
1875.
8. geb. 4 M. 50 fl.
Eleg. gebunden 6 M.



Werke mit Zahlen Bilder zu Rom.

Bilder aus dem altrömischen Leben.

Von
H. W. Stoll.

Mit zahlreichen Abbildungen.
Sekunde Auflage.
1877.
8. geb. 5 M. 20 fl.
Eleg. gebunden 7 M. 20 fl.



Verkaufs-Niederlagen zu Fabrikpreisen: im Haupt-Depot bei Herrn R. H. Paulcke, „Engel-Apotheke“, Markt 12; ferner
in Leipzig in der „Gäuden-Apotheke“, — „Albert-Apotheke“, — „Dresdner-Apotheke“, — „Cöthen-Apotheke“ — „Salomonia-Apotheke“, — „Hof-Apotheke zum weißen Adler“, — „Mauritzer-Apotheke“, — „Apotheke zum rothen Kreuz“ und in den Vorortssiedlungen von Otto Melchner & Sohn: Niedersedlitz 42 und Th. Graefelaus, Süder- und Überstrasse 12 und Salomonier-Siedlung 66, in Schenckendorff: „Zum Nachschlag“ — in Neukirchen: „Schönau-Apotheke“; Weißwasser: „Alte Hofapotheke“, — in Grünhain: „Weißer Hörnle“.



Der rheinische Trauben-Brusthonig, erfunden und seit dem Jahre 1867 allein dächt bereitet von W. H. Zickenheimer in Mainz, — hat sich durch seine große Vorzüglichkeit, sehr normale, ladelie Beschaffenheit in allen Ländern eingeführt und überall beliebt gemacht. Die ausgezeichneten Dienste, welche dieses höchst wohlschmeckende Haushälter bei Husten-, Hals-, Brust- und Lungen-Leiden, sowie mitnamlich Husten der Kinder und Gassen bekämpft.

Sowohl es der Raum gestattet, geben wir nachstehend wieder einige Auszüge älterer aus neueren Datums.

Von einem herzhaften Husten berichtet, den ich unter einer Erkrankung des kleinen Kindes habe, kann, wenn gewünscht, noch nach und wenn dieser Husten, vielleicht von Fieber begleitet, in einer Zeit kurzen gänzlich beseitigt werden.

— Eine heilende Wirkung gewinnt.

Wirkung (Mainz), 1. April 1872.

Gebhard Riedel, Conzern.

Von einem heitigen Husten berichtet, den ich auf der Rückseite eines kleinen Kindes habe, kann, wenn gewünscht, noch nach und wenn dieser Husten, vielleicht von Fieber begleitet, in einer Zeit kurzen gänzlich beseitigt werden.

Wirkung (Mainz), 1. April 1872.

Wirkung (Mainz), 1. April 1872.</

J. C. KÖNIG & EBHARDT, HANNOVER

GESCHÄFTSBÜCHER-FABRIK, BUCH- UND STEINDRUCKEREI.
HANNOVER, Anfang December 1881.

Küchen-Kalender

als Neuheit, welcher so beifällig aufgenommen wurde, dass wir trotz erneuter Auflagen der Nachfrage gegen Schluss

Untersatz Nr. 1, lackirt.
do. Nr. 2, vernickelt.

Untersatz Nr. 4.

des Jahres nicht genügen konnten. Die praktische Nützlichkeit dieses Kalenders hat sich inzwischen bewährt, die neue Auffertigung pro 1882 in ihrer originellen Ressorten Ausstattung findet eine nicht minder günstige Aufnahme, welche auch durch eine anderwerte Zusammensetzung und Abwechslung der Menus, sowie durch die vielen Neuerungen in Rezepten etc. vollständig gerechtfertigt ist.

Der Küchenkalender kann wohl als ein Sorgensbrecher betrachtet werden, denn er hilft der Hausfrau die lästigen Fragen und Zweifel für den Tisch von Tag zu Tag leichter erledigen (vorausgesetzt, dass die einzelnen Tagesblätter abgerissen werden) und bietet durch seine vielseitigen Zusammensetzungen von Gerichten für bessere und einfachere Ansprüche einen vorzüglichen Rathgeber!

Alle Fach-Zeitschriften, denen wir ein Exemplar unserer neuen Auflage zur Beurtheilung überanden, sprechen die höchst lobend und anerkennend über Inhalt und Ausstattung des Kalenders aus und so dürfte unser Küchenkalender auch dieses Jahr eine willkommene Gabe auf dem Weihnachtsmärtte für die Hausfrau sein.

Bei Einkauf von Küchen-Kalendern bitten wir auf unsere Firma zu achten, da auch von der Konkurrenz ein ähnlicher Kalender geringerer Qualität an den Markt gebracht wird.

Der Kalender bringt in Form eines **Abreisskalenders** für jeden Tag:

- a. auf der Vorderseite das betreffende Datum und zwei Blätter Spezettel, einen für bessere, einen für einfachere Ansprüche,
- b. auf der Rückseite jedes Blattes aber noch Rezepte für besondere Gerichte und sonstige nützliche Notizen,
- c. die Blätter sind durchlöchert (perforiert), um das **Abreissen** zu erleichtern; das Abreißen der Blätter wird nach mehrseitig gemachten Erfahrungen häufig unterlassen, um die auf der Rückseite der Blätter befindlichen Rezepte zusammen zu halten. Der Kalender erfüllt seinen Zweck aber erst dann, wenn die einzelnen Blätter regelmäßig abgerissen werden. Besonders interessante Rezepte und Notizen können ja leicht anderweit aufbewahrt werden und zudem bringt ja jedes neue Jahr eine theilweise Wiederholung und andere Abwechslung.
- d. der Kalender ist so eingerichtet, dass er auf unseren Notizkalender-Untersätzen angebracht werden kann — anders aber auch wird er auf farbenreicher und elegant ausgestalteter Papprückwand zum Aufhängen in 2 Qualitäten, wovon die eine mit reicher Goldprägung, geboten.

Auf den Notizkalender-Untersätzen, zu denen wir No. 4, 3 und 5 nach vorstehenden Zeichnungen besonders empfehlen möchten, findet der Küchenkalender gleich den Notizkalendern ein leichtes und handliches Unterkommen auf jedem Schreibtische. Der Untersatz No. 5 — ganz vernickeltes Federhaltergestell — sieht sehr nett aus; eleganter und handlicher ist der Untersatz No. 4.

Der Preis eines Küchen-Kalenders ist

mit Papprückwand in Farbendruck	M. 1,50.
mit einem Untersatz No. 4	M. 2,00.
3	M. 3,00.
5	M. 4,00.
6	M. 6,00.

Wir empfehlen ferner: **Wirtschafts- und Haushaltungsbücher** in verschiedenen Ausstattungen und Formaten, **Haushalt-Ausgaben-Bücher** mit übersichtlichen Rubriken für die **Einzelausgaben**, in gross Quartformat — elegant in Calico gebunden.

Unser patentirter Notizkalender mit Untersätzen

Notizkalender-Halter No. 4

erwarb sich von Jahr zu Jahr einen grösseren Abnehmerkreis. Die anfänglich nur verhältnismässig kleinen Auflagen haben in den letzteren Jahren einen bedeutenden und immer zunehmenden Umfang gewonnen, ein Beweis, dass die Nützlichkeit und Annehmlichkeit des Kalenders, namentlich wenn derselbe auf einem der Untersätze befestigt, immer weitere Anerkennung findet.

Nieghed können Notizen wirksamer gemacht werden, als auf dem Notizkalender, der solche an den betreffenden Tagen im Verein



mit den Daten zweifellos vor Augen führt.

Der Notizkalender, ähnlich dem Abreisskalender, besteht aus 365 Blättern, die zur Hälfte dem Tages-Datum, zur andern Hälfte dem freien Raum für Notizen dienen. Diese 365 Blätter bilden einen Block, der wie ein Buch aufzuschlagen ist, damit die einzelnen Blätter von Anfang bis zu Ende des Jahres ohne alle Schwierigkeit zu beschreiben sind. Zur Erleichterung des Abreissens der Tagesblätter sind solche oben nicht durchlöchert (perforiert).

in Form eines Briefbeschwerers aus Kunst-Lins mit reichen Verzierungen, oberhalb der Schreibplatte mit 2 gabelförmigen Einschlüssen als Federhaltergestell dienend.

Der Preis der Notizkalender mit Untersatz ist: No. 1. No. 2. No. 3. No. 4. No. 5.

M. 10,00. M. 9,00. M. 8,50. M. 5,00.

Ein Notizkalender-Block ohne Untersatz oder Rückwand kostet M. 0,80.

Ein Notizkalender mit eleganter Papprückwand zum Aufhängen M. 0,90.

Das zu dem Kalender verwendete Papier ist geleinnt und geplättet, so dass es sich gut mit Tinte beschreiben lässt. Die Unterbringung eines derartigen Kalenders, sei es auf dem Privat-Schreibtische, sei es auf dem Palte des Geschäftsmannes etc., hatte fast immer Schwierigkeiten, es fehlte eben an einem passenden Platze. Meistens musste die nächste Wandfläche ausschiffen, an welcher Abreiss- oder auch Tafelkalender befestigt wurden und sollten sie benutzt werden, musste man sich zu dem lastigen Abnehmen bequemen.

Wir hoffen dieses effective Unbehanda dadurch ab, dass wir unseren Universal-Notiz- und Abreisskalender mit geeigneten Untersätzen bieten, und erst diese geben ihm den vollen Werth für die praktische Benutzung.



Notizkalender-Halter No. 1

Notizkalender-Halter No. 3

In Form eines Briefbeschwerers aus Eisen-Guss mit reichen Verzierungen.

Notizkalender-Halter No. 2 ist No. 1 ganz gleich, ausgenommen, dass die Seitenverzierungen etwas einfacher gehalten sind. Notizkalender-Halter No. 3 wie No. 1, nur ganz vernickelt und eine reizende Novität.

Drei dieser Untersätze, No. 1, 2 und 4, sind in Form eines Briefbeschwerers in oxydiertem Kunstguß mit reichen Verzierungen ausgestattet und eine Zierde für jeden, auch den feinsten Schreibtisch; No. 3 in Form eines Federhalter-Gestells von feinem lackiertem Eisenguss genügt einfacheren Ansprüchen, dagegen ist No. 5 — in sonst gleicher Form wie No. 3, nur ganz vernickelt — schon wieder eine elegantere Art, die besondere Beachtung verdient.

Auf No. 1 und 2 wird der Notizkalender-Block durch eine Schnappe mit starker Feder auf der schräg ablaufenden Fläche festgehalten; bei No. 3 ist der Block durch eine Schraube an einer beweglichen Stange befestigt, bei No. 4 wird der Block statt der Feder wie bei 1 und 2 mittels einer Schraube festgehalten.

Bei No. 1, 2 und 4 liegt der Notizkalender-Block stets handgerecht zur Benutzung; bei No. 3 schafft man sich die bequeme Lage leicht dadurch, dass man den Block unten ein wenig hebt und einen Hinter oder eine Bleifeder in einen der unteren Einschlitze legt, auf welcher der Block während des Beschreibens ruht.

1. dienen sie gleich zwei Zwecken und zwar als Briefbeschwerer oder Federhalter und als Notizkalender-Halter,
2. ermöglichen sie die Stellung des Kalenders an jedem Orte, so dass er der Hand und dem Auge stets bequem erreichbar ist.

In Folge Beschreibungen und Abbildungen unseres **Notizkalenders** in amerikanischen Zeitschriften haben deutsche Blätter den Kalender mit seinen Untersätzen als amerikanisches Product bezeichnet. Zur Aufklärung dieses Irrthums erwähnen wir noch, dass wir unser Patent s. Z. nach Amerika verkauft haben, der Artikel von da auch nach England importiert ist und einem Händler Anlass giebt, solchen als seine Erfindung hinzustellen.

BREHMER'S PATENT-HAND-HEFTAPPARAT

dessen ALLEIN-VERKAUF uns für Deutschland übertragen ist.

Preis des

Heftapparates

lackirt: **M 15,00**

ganz vernickelt: **M 23,50**

letztere Art sehr elegant

ausnehmend.



Preis der

Heftklammern

aus verzinktem Stahldraht
mit 6, 8 und 10 mm langen
Füßen à Schachtel mit 24 Dz.

M 0,80

Bei grösseren Quantitäten ohne
Schachteln tritt eine nicht unerhebliche
Preismässigung ein.

Dieser Heftapparat, den wir vor zwei Jahren als etwas Neues brachten, hat seine praktische Brauchbarkeit inzwischen so sehr bewährt, die Nachfrage ist vor wie nach noch so lebhaft, dass eine besondere Empfehlung seiner Vorteile fast überflüssig sein möchte.

Von Tausenden **Geschäftsleuten mancherlei Berufsklassen** wird dieses Hilfsmittel zur Heftung von Broschüren, Zeitschriften und allerlei Scripturen benutzt, immerhin gibt es noch eine grosse Zahl von **Geschäften, Buchhandlungen, Buchbindereien, Buchdruckereien, Gasthäusern etc.**, denen die Vorteile dieses Heftapparates noch nicht bekannt geworden sind und diesen Kreisen, nicht minder den Herren **Gelehrten, Aerzten, Beamten und kurz Persönlichkeiten**, denen die **Erzielung einer Uebersicht und festen sicheren Ordnung ihrer Akten und Notizen sowie die Heftung von Correkturbogen erwünscht** ist, möchten wir den Apparat zur Beachtung empfehlen.

Die Güte und Brauchbarkeit unserer

mit Draht gebundenen Geschäftsbücher

dürfen wir wohl als allgemein anerkannt bezeichnen. Unseren ununterbrochenen Bemühungen, das möglichst Beste für **mässigen Preis** zu bieten, wird durch die stets zunehmende Nachfrage in unseren Fabrikaten wohl das günstigste Zeugnis ausgestellt. — Nebenher fanden diese Bestrebungen auch durch die uns zuerkannten **ersten Preise** auf allen grösseren Welt- und anderen Ausstellungen — so jüngst wieder in **Melbourne**, wo uns für unsere ausgestellten Fabrikate **drei der hervorragendsten ersten Preise** zuerkannt wurden — ferner durch die uns früher ertheilte Kgl. Preussische **Goldene Staats-Medaille** für gewerbliche Leistungen vielseitige und hohe Anerkennung. Das Erfreulichste bei der Nachfrage nach unseren Büchern ist der Thatbestand, dass solche neben den kleinen Formaten auch für **große, schwere Bücher** in stetem Zunehmen begriffen ist. Wir sehen daraus, dass es uns gelungen ist,

durch eine neue Binde-Art, Hand in Hand mit der Drahtheftung gehend,

etwas wirklich Solides zu bieten, wie es bei Zwirnheftung trotz aller Vorsicht nicht ganz zu erreichen war.
„**Die Drahtheftung allein thut es indess nicht**“, haben wir schon früher gesagt und wiederholen auch heute, dass mit derselben bei ungenügender Sachkenntniß noch schlimmer als bei Zwirnheftung gesündigt werden kann.

Bekanntlichührten wir diese neue Heft-Manier vor etwa 4 Jahren in Deutschland ein. Wir hatten damit der Concurrenz gegenüber keinen angenehmen Standpunkt, weil sie die ihr in den ersten 2 Jahren allerdings unerreichtbare Neuerung heftig angriff und derselben beim Publikum einen baldigen Untergang als ziemlich gewiss und sicher vorausagte.

Wie stehen die Sachen heute? Heute scheint es nicht mehr ohne Drahtheftung zu gehen und die früheren eifrigsten Gegner in den Reihen der nächsten und fernern Concurrenz müssen wohl oder sief die eifrigsten Lobredner werden, weil sie sich nach und nach auch an die kostspielige Einrichtung wagen und gewagt haben.

Fast täglich sehen und erfahren wir, dass man sich bemüht, unsere Erzeugnisse, ja sogar unsere Betriebs-einrichtungen möglichst genau nachzubilden. Diese Wahrnehmung zeigt uns, dass **unsere Ware tonangebend auf den Markt wirkt** und dürfen wir dieses wohl als eine weitere Anerkennung unserer Bemühungen, ein möglichst vollkommenes Fabrikat zu liefern, betrachten. **Diesen Standpunkt wollen wir auch ferner zu erhalten suchen.**

Agenturen in allen bedeutenderen Orten Deutschlands, Hollands und der Schweiz.

General-Agentur für Sachsen und Thüringen
F. G. MYLIUS, LEIPZIG.